

## Wichtigste Erkenntnisse

- Kryptoassets wie Bitcoin und Ethereum legten im Juli nach dem Blackrock-ETF-Hype eine Pause ein, während die XRP-Entscheidung den Altcoins erheblichen Auftrieb verlieh und zu einer Outperformance von 80% führte, aber die Kryptomärkte beruhigten sich im Sommer mit geringeren Volumina und geringerer Volatilität.
- Die sinkende Inflation hilft Bitcoin und Kryptoassets, aber verbesserte Arbeitsmarktdaten und die angespannte Stimmung an den traditionellen Finanzmärkten könnten kurzfristige Kursgewinne begrenzen.
- Begrenztes kurzfristiges Aufwärtspotenzial für BTC aufgrund erhöhter Stimmung, Positionierung und schwacher On-Chain-Aktivität, während sich Altcoins besser entwickelt haben als BTC, aber die Marktbreite hat sich im Vergleich zum Jahresanfang abgeschwächt.

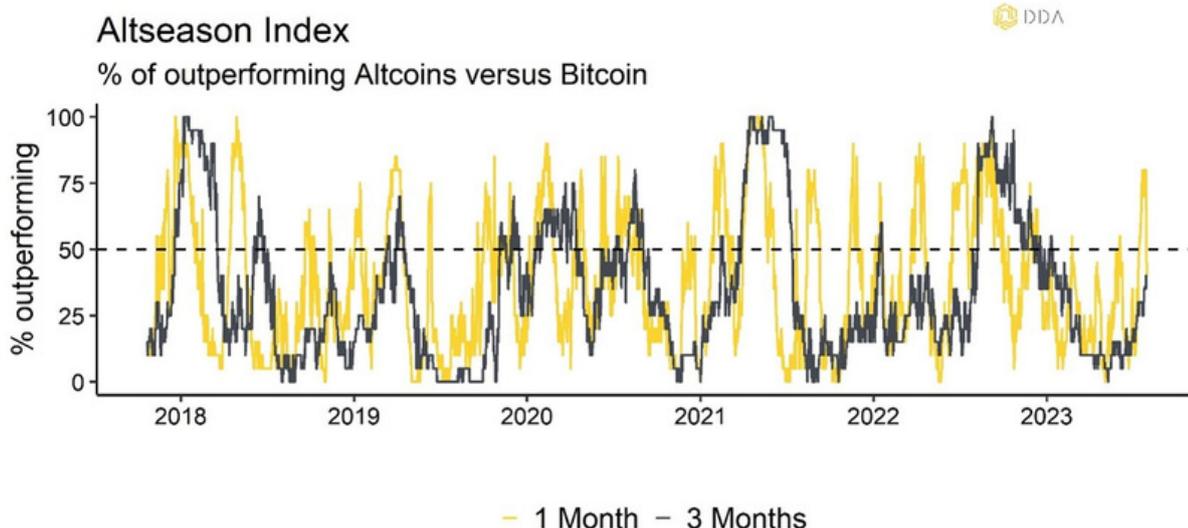
### Autor:



**André Dragosch**

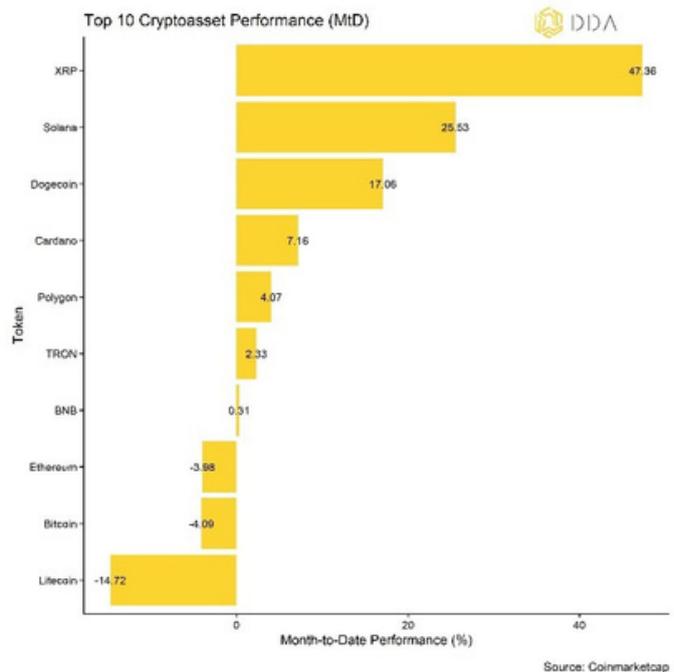
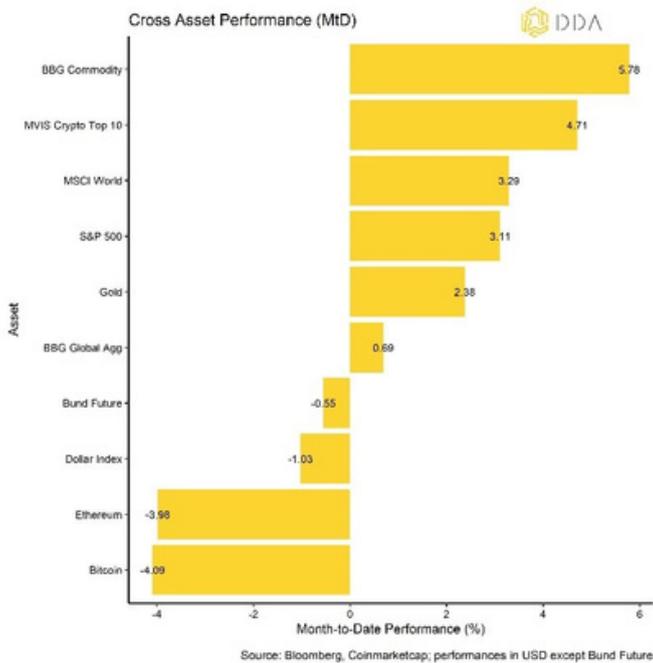
Head of Research  
research@deutschedigitalassets.com

## Chart des Monats



Source: Coinmarketcap, Deutsche Digital Assets

# Performance Rückblick



Kryptoassets verzeichneten im Juli insgesamt eine positive Performance, allerdings mit großen Performance-Divergenzen innerhalb des Marktes. Einerseits scheint es, als ob Bitcoin und Ethereum nach der von Blackrock-ETF ausgelösten Euphorie im Juni, die zu einer überschwänglichen Stimmung und Positionierung innerhalb der Kryptomärkte führte, eine Verschnaufpause einlegten.

Auf der anderen Seite war ein wichtiger positiver Katalysator für andere Altcoins die Entscheidung eines US-Richters, dass die Muttergesellschaft von XRP, Ripple Labs Inc, mit dem Verkauf von XRP-Token an öffentlichen Börsen nicht gegen das Bundeswertpapiergesetz verstoßen hat. Dieses Urteil wurde als ein bahnbrechender juristischer Sieg für die Kryptowährungsbranche angesehen, der den Wert von XRP und anderen Altcoins in die Höhe schnellen ließ.

Infolgedessen blieb die Streuung der Wertentwicklung von Krypto-Assets im Juli auf einem hohen Niveau. Eine Zunahme der Streuung bedeutet, dass die Wertentwicklung von Kryptoassets zunehmend von münzspezifischen Faktoren im Gegensatz zu systematischen Faktoren bestimmt wird.

Der Juli war jedoch auch durch ein eher ruhiges Marktumfeld gekennzeichnet, da die impliziten Volatilitäten für Bitcoin-Optionen einen historischen Tiefstand erreichten. Es scheint, als ob die Kryptomärkte mit geringeren Transfervolumina und geringerer Volatilität in die Sommerferienzeit gegangen sind. In der Tat sind vor allem August und September historisch gesehen die Monate mit der niedrigsten monatlichen Performance für Bitcoin, wie wir [hier](#) dargelegt haben.

Der Juli war auch durch eine Zunahme der Outperformance von Altcoins gegenüber Bitcoin gekennzeichnet. Im Juli gelang es 40 % der von uns beobachteten Altcoins, Bitcoin zu übertreffen. Irgendwann erreichte dieser Prozentsatz jedoch aufgrund der XRP-Entscheidung 80 % auf Monatsbasis. So gesehen scheint dieses Urteil auch ein Katalysator für eine breitere "Altsaison" gewesen zu sein, d.h. eine strukturelle Outperformance von Altcoins gegenüber BTC (siehe auch unseren Chart des Monats). Im Allgemeinen waren XRP, Solana und Dogecoin unter den Top 10 der wichtigsten Kryptoassets die größten Outperformer.

Auch unsere eigenen passiven DDA-Produkte haben sich im Juli entsprechend entwickelt:

DDA Product Performance Overview (%)

	Year-to-Date	1 month	3 months	6 months	12 months
<i>DDA Physical Bitcoin ETP</i>	81.4	11.6	5.3	81.4	48.5
<i>DDA Physical Ethereum ETP</i>	54.2	-0.6	0.3	54.2	79.7
<i>DDA Physical Apecoin ETP</i>	-40.3	-30.9	-48.4	-40.3	-50.3
<i>DDA Crypto Select 10 ETP</i>	-	-	-	-	-
<i>DDA Absolute Return Multi Strategy</i>	7.7	3.9	0	7.7	-0.7
<i>DDA Smart Beta Diversified Strategy</i>	64.9	11.4	2.9	64.9	39.5

Source: Bloomberg, Deutsche Digital Assets; all information are subject to change; past performance not indicative of future returns

Der Juli war durch eine insgesamt sehr niedrige Volatilität gekennzeichnet, was kein günstiges Umfeld für Absolute-Return-Strategien ist, die ein wenig gelitten haben. Das Beta-Programm schnitt besser ab und übertraf seine Benchmark leicht, dank des Gerichtsurteils zu XRP und der anschließenden Performance bestimmter Altcoins.

Traditionelle Finanzanlagen entwickelten sich im Juli ebenfalls positiv, da die globalen Aktien trotz der anhaltenden Straffung der Geldpolitik und der Zinserhöhungen durch die Fed und die EZB aufgrund des schwachen Dollars weiter anzogen.

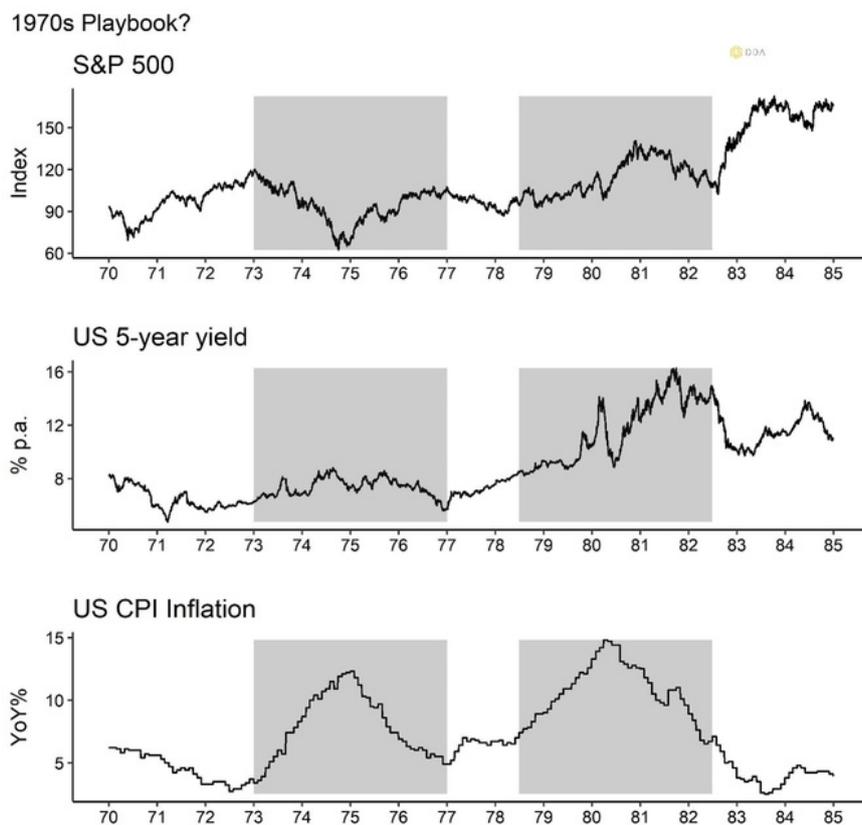
**Fazit: Wichtige Kryptoassets wie Bitcoin und Ethereum legten im Juli nach der Blackrock-ETF-Euphorie im Juni eine Verschnaufpause ein. Im Gegensatz dazu ließ das XRP-Urteil die Werte von XRP und anderen Altcoins in die Höhe schnellen, was insgesamt zu einer großen Performance-Dispersion im Juli beitrug. Die Outperformance von Altcoins nahm ebenfalls zu und erreichte im Juli zeitweise sogar 80 %. Es scheint jedoch so, als ob die Kryptomärkte mit geringeren Transfervolumina und geringerer Volatilität in die Sommerferien gegangen sind.**



# Kommentar zu Makro & Märkten

Die Märkte haben seit Oktober, als die US-Inflationszahlen ihren Höhepunkt erreichten, eine Wende in der Geldpolitik der Fed erwartet. Tatsächlich hat die Fed den sprichwörtlichen "Pivot", d.h. die Kehrtwende in der Geldpolitik, nicht geliefert, aber die Märkte haben angesichts des zyklischen Rückgangs der Inflation trotzdem den "Pivot" vollzogen.

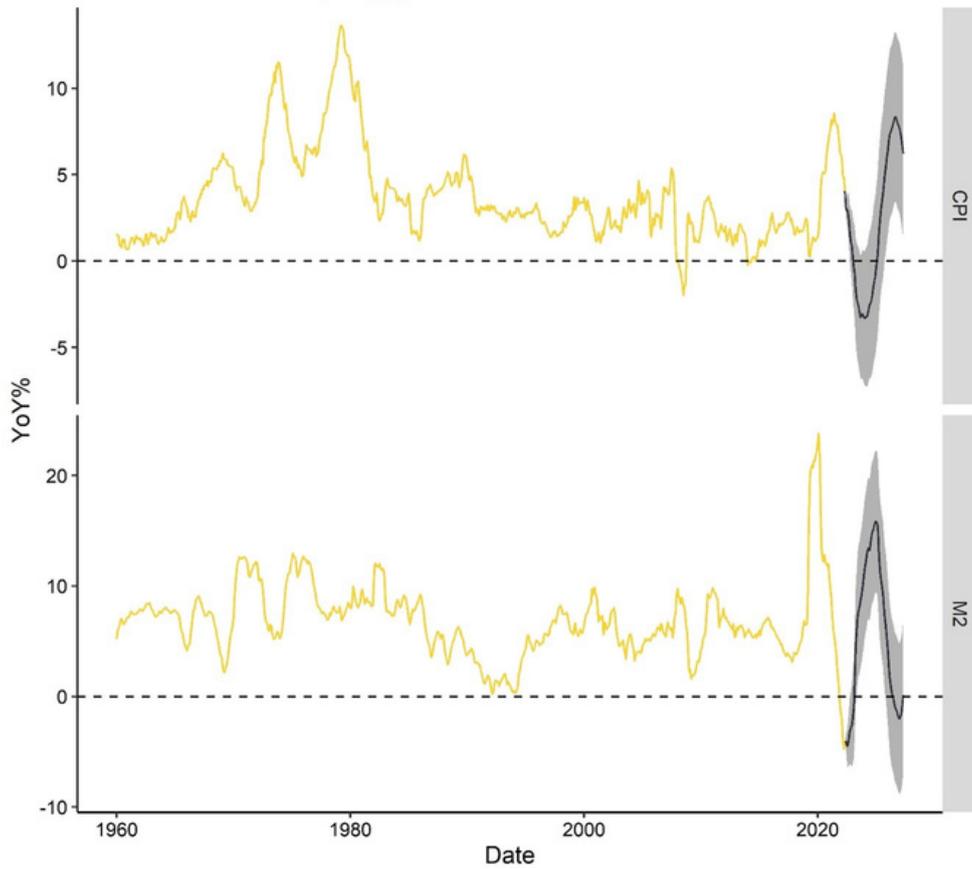
Die traditionellen Finanzmärkte scheinen sich an den Spielregeln der 1970er Jahre zu orientieren, als US-Aktien (trotz rückläufiger Gewinne) weiter stiegen, während die Inflationszahlen zurückgingen, was einen weiteren Anstieg der Renditen begrenzte.



Es sei darauf hingewiesen, dass diese umgekehrte Beziehung zwischen dem Aktienmarkt einerseits und den Renditen sowie der Inflation andererseits zwischen 1973 und 1982 fast zu einem "verlorenen Jahrzehnt" bei den US-Aktien führte, als der S&P 500 keine neuen Höchststände (nachhaltig) erreichte. Die inflationsbereinigte Performance war in diesem Zeitraum deutlich negativ.

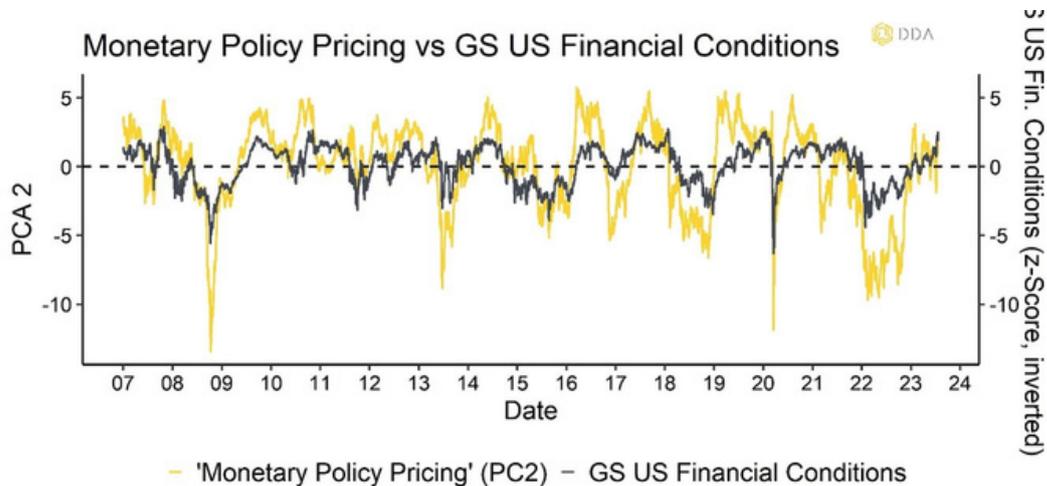
Im gegenwärtigen Umfeld ist es jedoch sehr wahrscheinlich, dass die Inflationszahlen in den USA aufgrund des sinkenden Geldmengenwachstums, das der Inflation in der Regel um mehr als ein Jahr vorausgeht, weiter zurückgehen werden. Nach unserer eigenen Prognose ist die Wahrscheinlichkeit einer Deflation (d. h. negativer Inflationsraten) in den USA in den kommenden Monaten hoch.

### US CPI Inflation VAR-Forecast based on US M2 money supply



Source: Bloomberg, Deutsche Digital Assets; shaded area denotes 95% confidence interval

Im Gegenzug könnten die Finanzmärkte durch sinkende Inflationswerte und weiter sinkende Renditen unterstützt werden. Bislang hat der Inflationsrückgang zu einer deutlichen Verbesserung der finanziellen Bedingungen (gemessen am GS US Financial Conditions Index) sowie der Geldpolitik (wie sie von den Finanzmärkten bewertet wird) geführt, was sowohl den traditionellen Finanzmärkten als auch den Kryptoanlagen eindeutig Rückenwind verliehen hat.

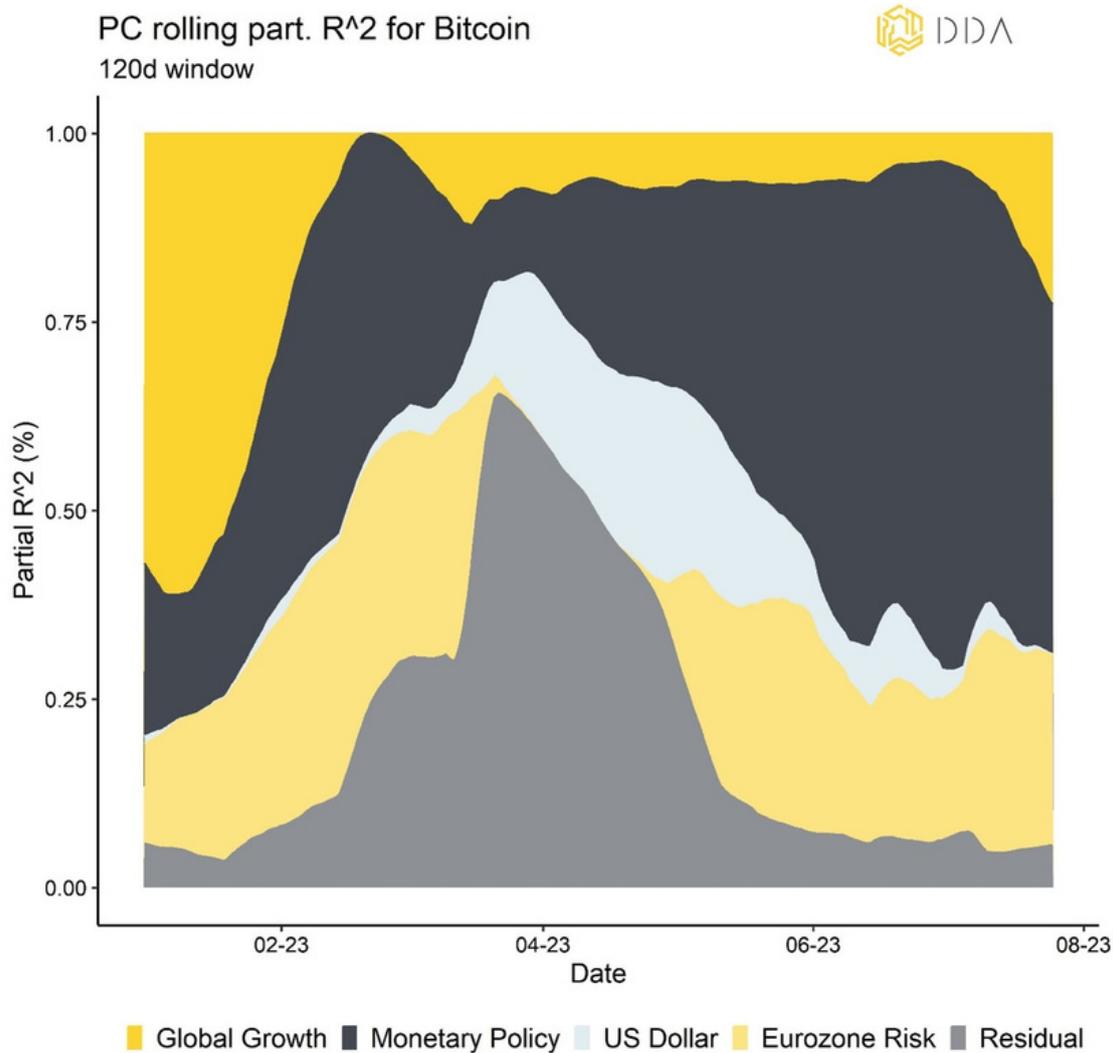


Source: Bloomberg, Deutsche Digital Assets



Das Risiko besteht natürlich darin, dass die Geldpolitik weiterhin straff bleibt, was zu einer erneuten Verschärfung der allgemeinen Finanzbedingungen führt. Die jüngsten Maßnahmen der Zentralbanken sowohl der Fed als auch der EZB, die die Zinssätze um weitere 25 Basispunkte angehoben haben, deuten in diese Richtung.

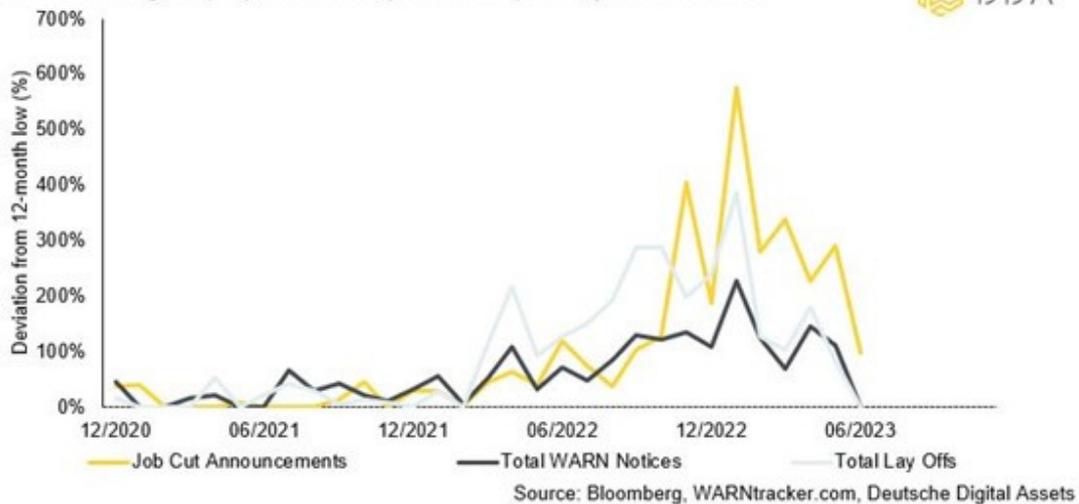
Was Bitcoin und Kryptoassets betrifft, so scheint die Geldpolitik immer noch der wichtigste Makrofaktor zu sein. Dies zeigt die folgende Grafik, die den prozentualen Anteil der Schwankungen des Bitcoin-Preises zeigt, der durch verschiedene Makrofaktoren erklärt wird:



Source: Bloomberg, Deutsche Digital Assets

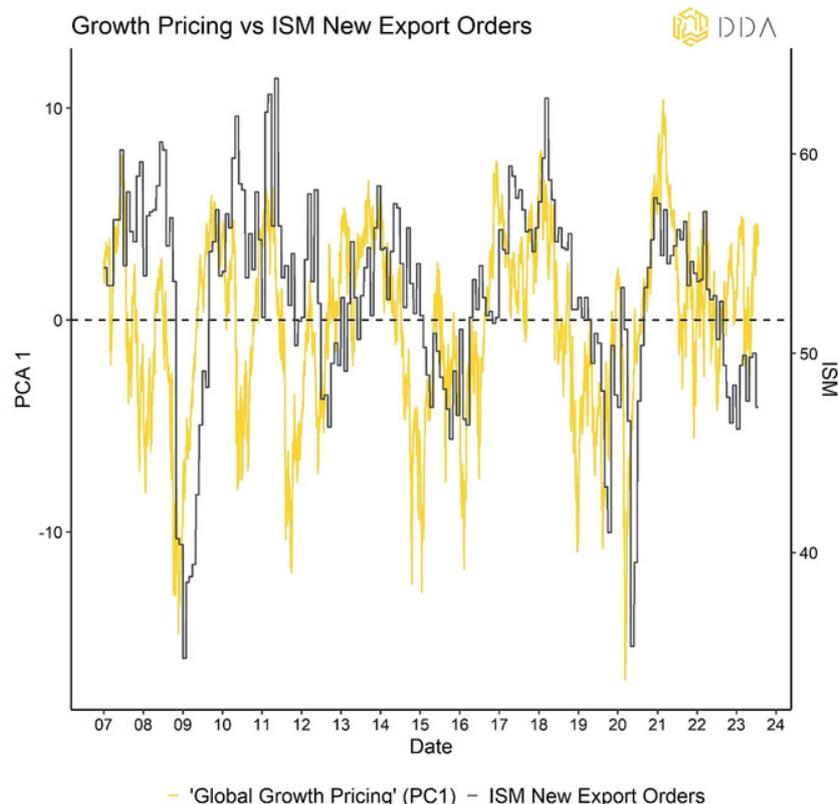
Hinzu kommt, dass sich die führenden Arbeitsmarktindikatoren in den letzten Monaten seit Januar 2023, als die von Challenger, Gray & Christmas zusammengestellten Ankündigungen von Stellenstreichungen in den USA ihren Höhepunkt erreicht zu haben scheinen, deutlich verbessert haben. Dies deutet darauf hin, dass die Renditen trotz des anhaltenden Rückgangs der Inflationsraten "noch länger" höher bleiben könnten.

## USA: Leading employment data point to improving labor market



Seit Januar dieses Jahres sind die alternativen Arbeitsmarktdaten wie Ankündigungen von Stellenstreichungen, Entlassungen sowie die so genannten WARN-Mitteilungen zurückgegangen. Dies scheint von den Finanzmärkten bereits vorausgesehen worden zu sein.

In der Tat scheinen die traditionellen Finanzmärkte bereits sehr zuversichtliche makroökonomische Wachstumsaussichten einzupreisen, wenn man unsere eigene Messung der in den Finanzmärkten eingepreisten globalen Wachstumserwartungen betrachtet:



Darüber hinaus sind die traditionellen Finanzmärkte in Bezug auf die Positionierung und die Stimmung der Privatanleger bereits überbewertet. So impliziert der NAAIM Exposure Index, der das von den Mitgliedern gemeldete durchschnittliche Engagement in den US-Aktienmärkten darstellt, bereits eine Allokation von 99,05 % der Mitglieder - der höchste Stand seit November 2021. Gleichzeitig hat die optimistische Stimmung der Privatanleger laut den von AAll zusammengestellten Daten den höchsten Stand seit April 2021 erreicht.

Die angespannte Positionierung und Stimmung bei traditionellen Finanzanlagen ist wahrscheinlich auch für Kryptoassets kurzfristig ein limitierender Faktor.

Einer der Hauptgründe für die positive Entwicklung der traditionellen Anlagen ist die Tatsache, dass die Wirtschaftsdaten in den letzten Monaten deutlich positiv überrascht haben. So hat beispielsweise der Citi Economic Surprise Index für die USA den höchsten Stand seit März 2021 erreicht.

Lassen Sie uns ein wenig rekapitulieren:

- Der Rückgang der Inflation hat zu einer Lockerung der finanziellen Bedingungen geführt (wie von den Finanzmärkten eingepreist), obwohl die Fed ihre Geldpolitik weiter strafft
- Risiko: Erneute Verschärfung der finanziellen Bedingungen
- Die Inflation wird aufgrund des Geldmengenwachstums weiter sinken, wobei die Wahrscheinlichkeit einer Deflation steigt.
- Führende Beschäftigungsdaten deuten auf eine Verbesserung des Arbeitsmarktes hin, und die Wirtschaftsdaten haben im Allgemeinen positiv überrascht - "höher für länger" ist wahrscheinlicher
- Die traditionellen Finanzmärkte preisen bereits einen zuversichtlichen makroökonomischen Wachstumsausblick ein, und die Aktien scheinen in Bezug auf Positionierung und Stimmung überzogen zu sein

**Fazit: Sinkende Inflationsraten werden wahrscheinlich weiterhin Rückenwind für Bitcoin und Kryptoassets bieten, da sie eine weniger restriktive Geldpolitik implizieren. Die Verbesserung der Arbeitsmarktdaten deutet jedoch darauf hin, dass der Preisanstieg länger anhalten wird, was die finanziellen Bedingungen wieder verschlechtern könnte. Eine Verschlechterung der finanziellen Bedingungen wäre auch für Bitcoin negativ. Darüber hinaus preisen die traditionellen Finanzmärkte bereits einen zuversichtlichen makroökonomischen Wachstumsausblick ein und scheinen in Bezug auf die Stimmung und Positionierung überhitzt zu sein. Dies könnte den weiteren Aufwärtstrend auf kurze Sicht begrenzen.**

# On-Chain-Analyse

Es hat den Anschein, als ob Kryptoassets vorerst in einem "Trott" feststecken. Die Blackrock-ETF-induzierte Rallye ist verblasst und der XRP-induzierte Rückgang der regulatorischen Unsicherheit war bisher nur von kurzer Dauer. Außerdem weisen die Sommermonate Juli, August und September normalerweise unterdurchschnittliche Renditen für Bitcoin auf, wie wir [hier](#) gezeigt haben.

Der Markt wartet eindeutig auf neue Katalysatoren, während die Stimmung und die Positionierung an den Kryptomärkten immer noch erhöht zu sein scheinen, wie wir in unserem jüngsten Bericht "Crypto Market Pulse" ([hier](#)) dargelegt haben.

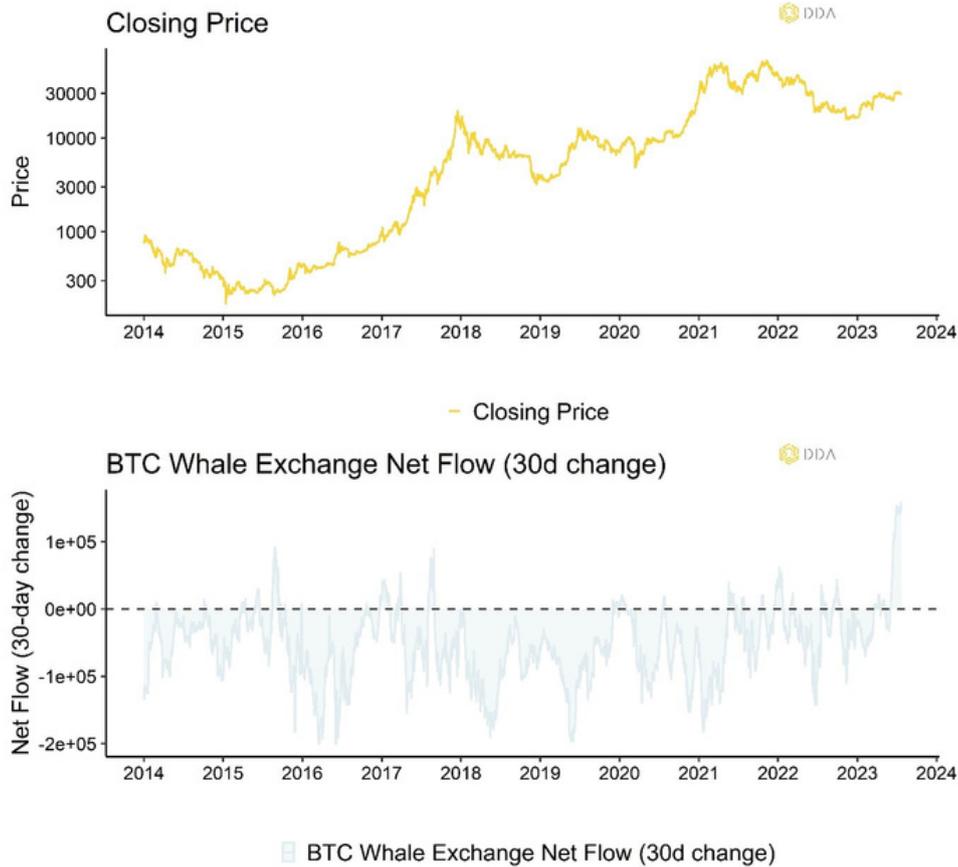
Abgesehen davon war die On-Chain-Aktivität in den letzten Wochen generell recht gering. So befindet sich das Volumen der Überweisungen auf der Bitcoin-Blockchain derzeit in der Nähe eines Mehrjahrestiefs. Darüber hinaus sind sowohl die Zu- als auch die Abflüsse an den Börsen im letzten Monat stark zurückgegangen. Die Coins haben die Börsen auf Nettobasis verlassen und die Guthaben sind auf den niedrigsten Stand seit Februar 2018 gefallen. Es besteht jedoch kaum ein Zweifel daran, dass sich die Änderungsrate dieser Nettoabflüsse erheblich verlangsamt hat.

Da kurzfristige Bitcoin-Investoren dazu neigen, mehr Coins in Form von Verlusten an Börsen zu übermitteln als in Form von Gewinnen, scheint derzeit ein gewisser Abwärtsdruck zu herrschen. Mehr als 1 % der Guthaben kurzfristiger Anleger werden derzeit an einem einzigen Tag an die Börsen gesendet, was eine beträchtliche Menge ist. Solche Liquidationen könnten durch eine Reihe von Variablen verursacht werden, wie z. B. allgemeine makroökonomische Schwierigkeiten oder sogar saisonale Liquiditätsanforderungen aufgrund der Sommerferien. Bei vielen dieser kurzfristigen Inhaber handelt es sich in der Regel um große Geldbörsen mit mehr als 1000 BTC (d. h. "Wale").

Die jüngste Entwicklung der Netto-Börsentransfers von Wälen (Wallets > 1000 BTC) gibt den Märkten Anlass zur Sorge. Die 1-Monats-Änderung der Netto-Börsentransfers von Wälen hat kürzlich ein Allzeithoch erreicht. Obwohl einige On-Chain-Analysten dies auf eine kurzfristige "Umschichtung der Geldbörsen" zurückführen, stellt die Menge an Münzen, die an die Börsen geflossen ist, immer noch einen potenziellen Verkaufsdruck und damit ein Abwärtsrisiko dar.



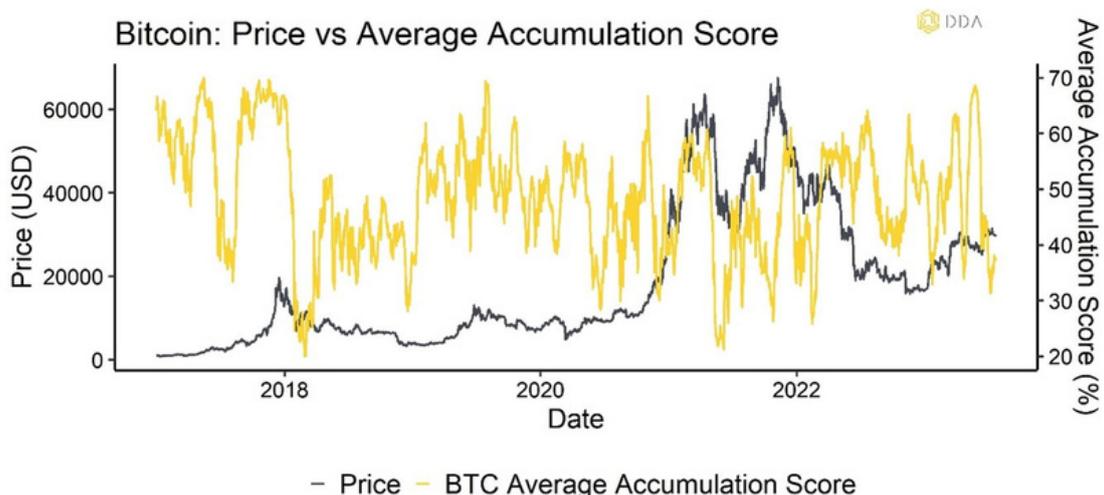
Bitcoin: Price vs BTC Whale Net Flow Volume



Source: Glassnode, Deutsche Digital Assets

Positiv zu vermerken ist, dass langfristige Bitcoin-Investoren anscheinend nicht mehr von ihren Beständen verkaufen. Genauer gesagt werden nur 0,0002 % der Bestände von Langzeitinvestoren jetzt an Börsen verkauft. Die Mehrheit der Münzen, die überhaupt verschickt werden, sind diejenigen, die profitabel waren.

Betrachtet man jedoch die Überweisungsvolumina nach verschiedenen Geldbörsenkohorten, so zeigt sich, dass der durchschnittliche Akkumulationswert über alle Geldbörsenkohorten hinweg ebenfalls deutlich gesunken ist und sich seit Jahresbeginn auf dem niedrigsten Stand befindet.

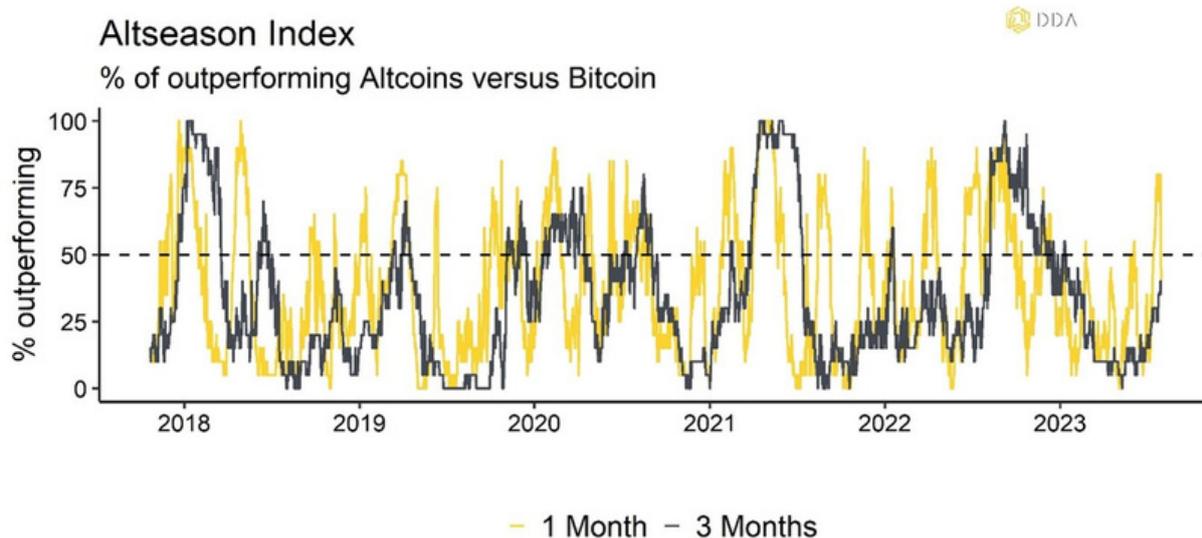


Source: Glassnode, Deutsche Digital Assets, Own calculations



Diese Beobachtungen deuten darauf hin, dass der weitere Aufwärtstrend von BTC aufgrund der hohen Stimmung, der Positionierung und der schwachen On-Chain-Aktivität kurzfristig begrenzt sein dürfte.

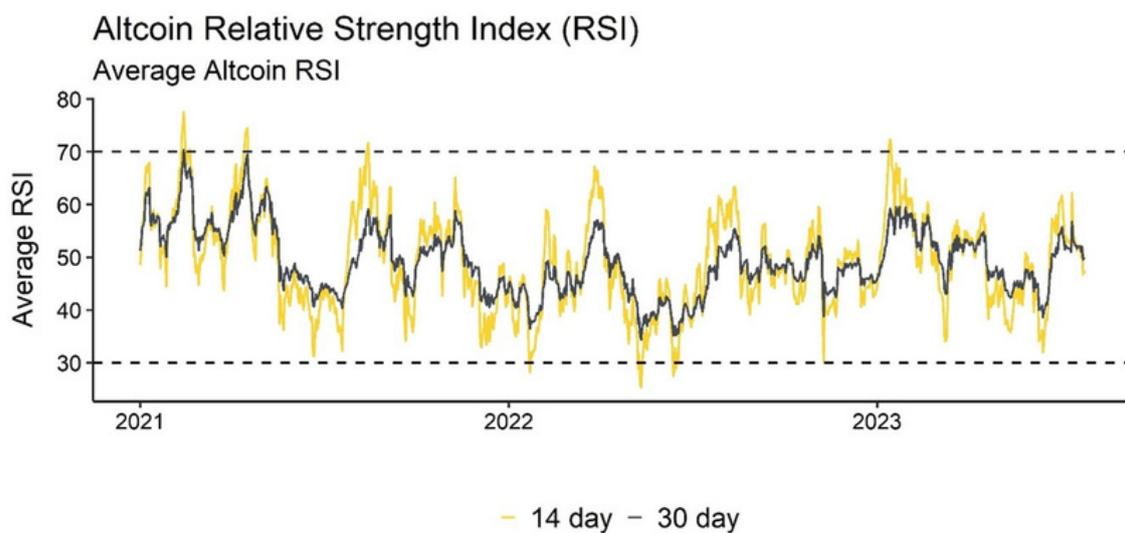
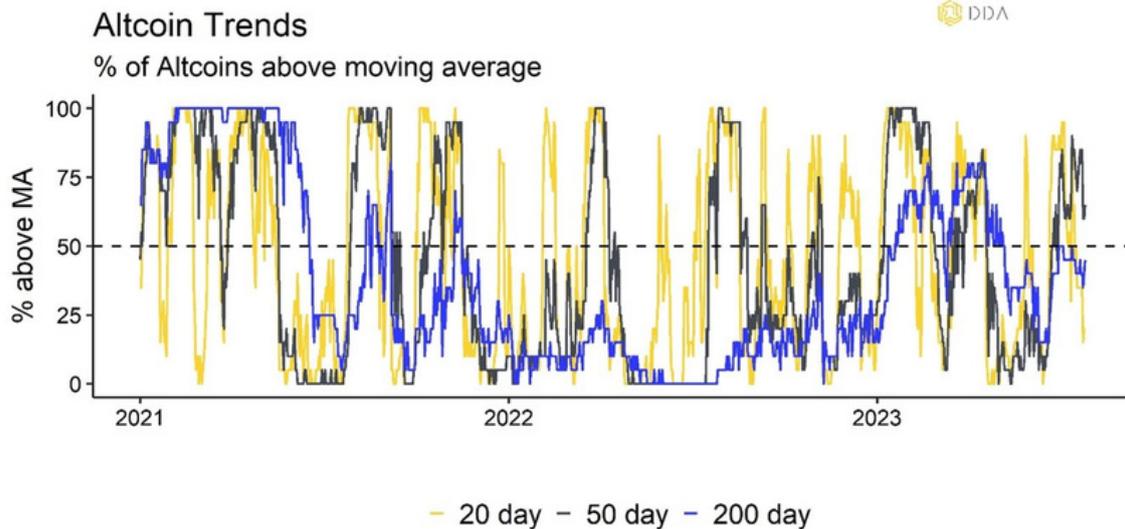
In der Zwischenzeit scheint die XRP-Entscheidung als Katalysator für eine breit angelegte Outperformance der Altcoins gegenüber Bitcoin gedient zu haben. Auf Monatsbasis konnten 40 % der von uns beobachteten Altcoins eine Outperformance gegenüber BTC erzielen. Im letzten Monat erreichte die Outperformance der Altcoins sogar 80 % gegenüber BTC.



Source: Coinmarketcap, Deutsche Digital Assets

Generell scheint sich die Marktbreite für Altcoins gegenüber dem hohen Niveau zu verschlechtern, das wir zu Beginn des Jahres gesehen haben.

Die Mehrheit der von uns beobachteten Altcoins liegt unter ihrem jeweiligen gleitenden 200-Tage-Durchschnitt, d.h. sie befindet sich derzeit in einem allgemeinen Abwärtstrend. Darüber hinaus liegt nur 1/5 der erfassten Altcoins derzeit über ihrem kurzfristigen 20-Tage-Gleitenden-Durchschnitt.



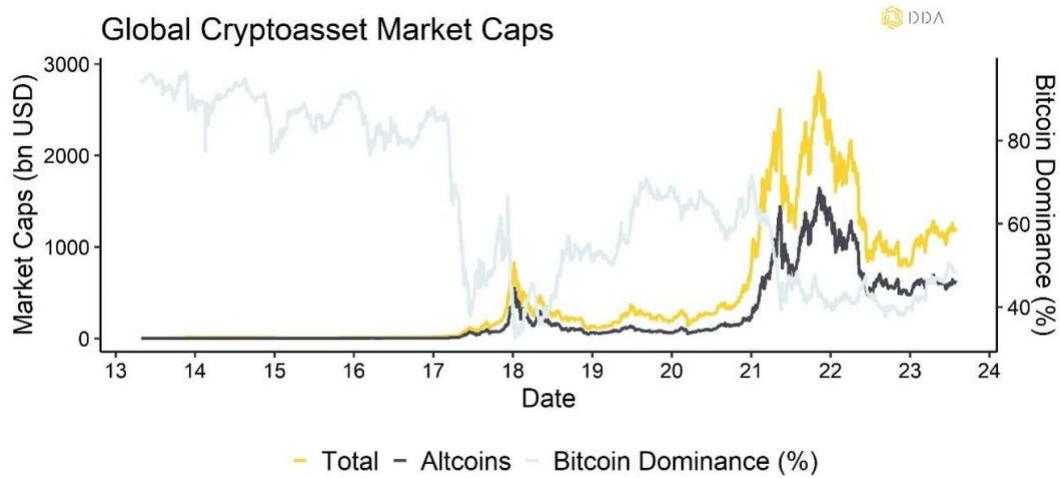
Source: Coinmarketcap, Deutsche Digital Assets

Im Allgemeinen geht die Outperformance von Altcoins mit einer Zunahme der Kryptostreuung einher, d. h. Bitcoin und Altcoins werden während der "Altsaison" im Allgemeinen höher gehandelt, wobei Altcoins besser abschneiden als Bitcoin. Eine breitere Outperformance von Altcoins ist in der Regel ein Zeichen für zunehmende Risikobereitschaft und eine breitere Underperformance von Altcoins ein Zeichen für zunehmende Risikoaversion.

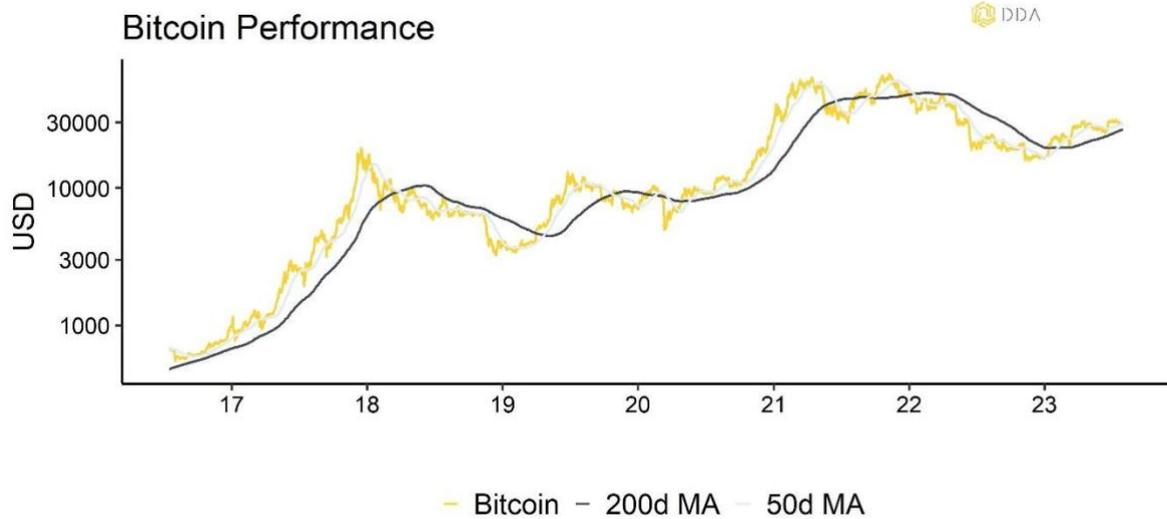
Die oben genannten Kennzahlen könnten also ein Zeichen dafür sein, dass die Risikobereitschaft der Märkte für Kryptowährungen insgesamt immer noch eher zurückhaltend ist.

**Fazit:** Diese Beobachtungen deuten darauf hin, dass der weitere Aufwärtstrend von BTC aufgrund der erhöhten Stimmung, der Positionierung und der schwachen On-Chain-Aktivität kurzfristig etwas begrenzt zu sein scheint. Altcoins konnten sich in letzter Zeit besser entwickeln als Bitcoin, aber die Marktbreite hat sich im Vergleich zum Jahresanfang deutlich abgeschwächt.

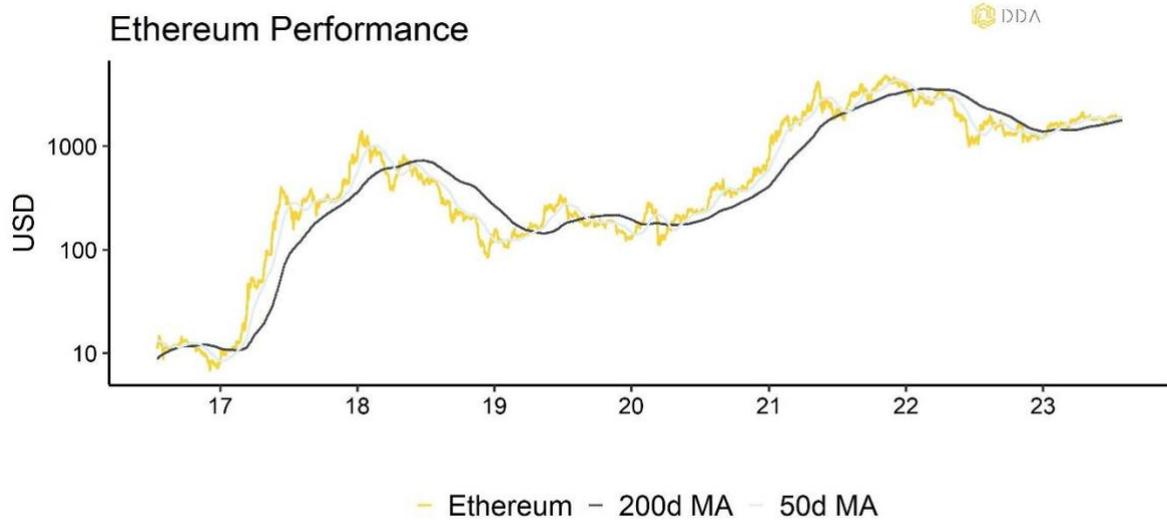
# Appendix: Überblick über den Kryptoasset-Markt



Source: Coinmarketcap



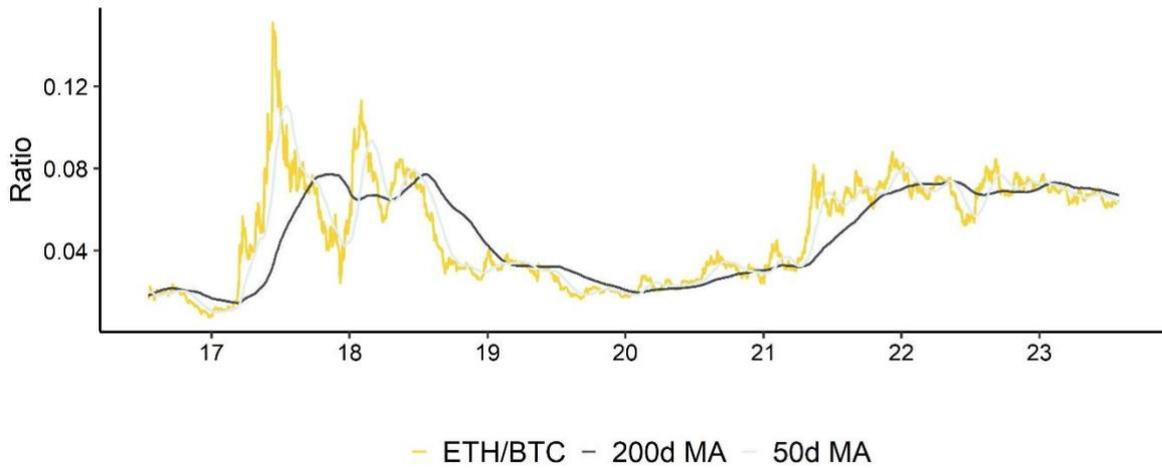
Source: Coinmarketcap, Deutsche Digital Assets



Source: Coinmarketcap, Deutsche Digital Assets



## Ethereum vs Bitcoin Relative Performance

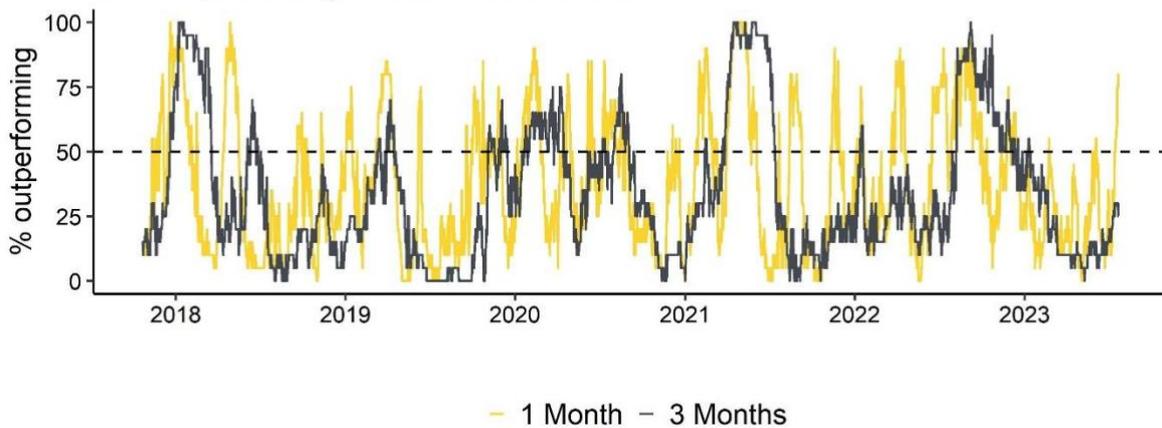


Source: Coinmarketcap, Deutsche Digital Assets

## Altseason Index

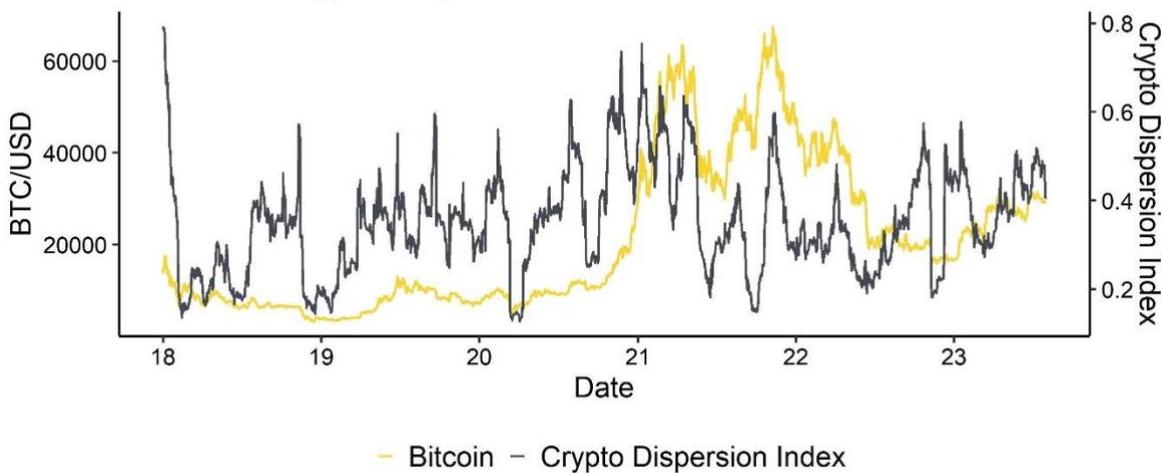


% of outperforming Altcoins versus Bitcoin



Source: Coinmarketcap, Deutsche Digital Assets

## Bitcoin vs Crypto Dispersion Index



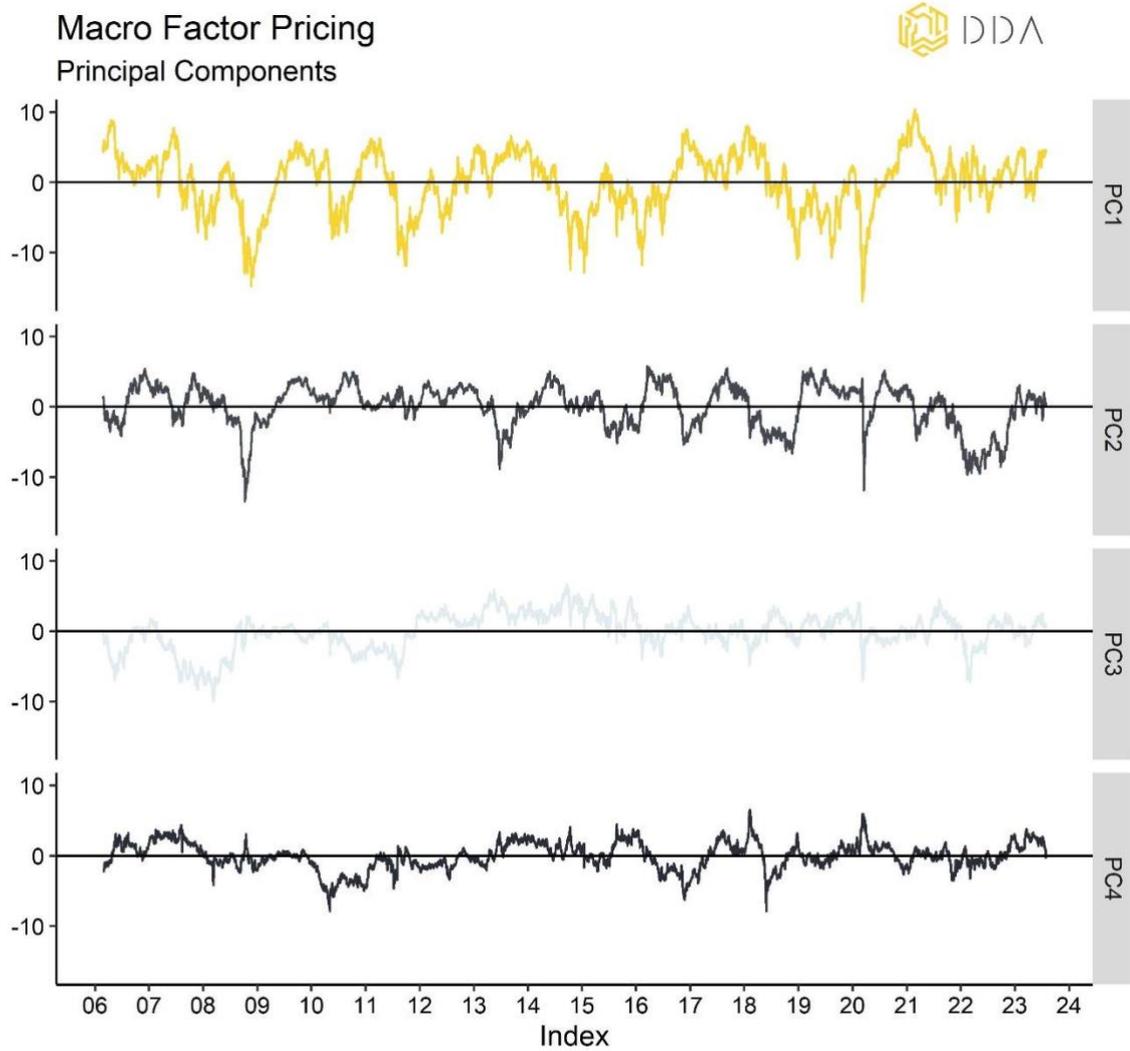
Source: Coinmarketcap, Deutsche Digital Assets; Dispersion = (1 - Average Altcoin Correlation with Bitcoin)



Deutsche Digital Assets GmbH

• Große Gallusstraße 16-18, 60312 Frankfurt am Main, Germany • Phone: +49 172 7840349 • Email: [research@deutschedigitalassets.com](mailto:research@deutschedigitalassets.com)

# Kryptoassets & Makroökonomie

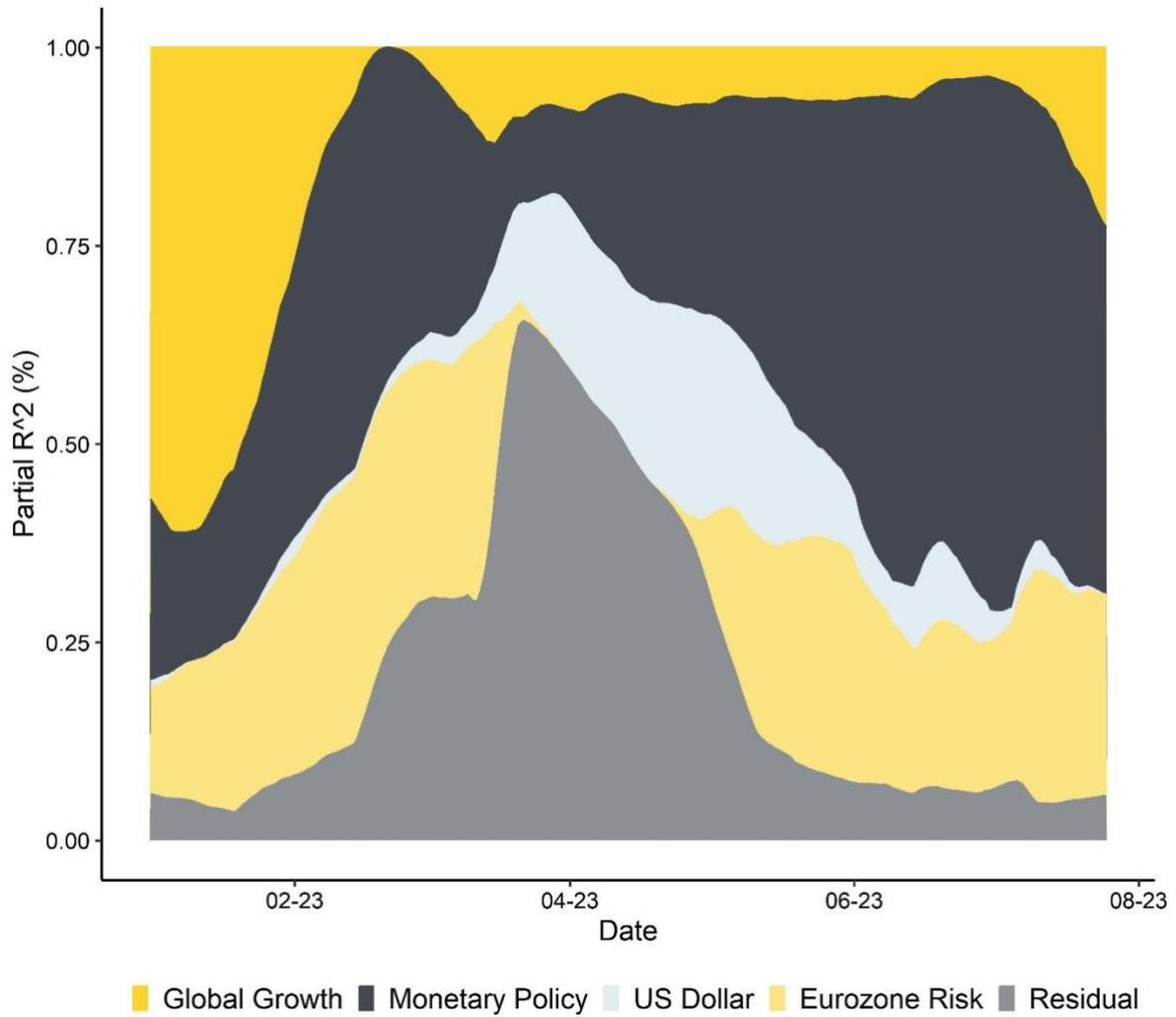


— Global Growth — Monetary Policy — US Dollar — Eurozone Risk

Source: Bloomberg, Deutsche Digital Assets



# PC rolling part. R<sup>2</sup> for Bitcoin 120d window

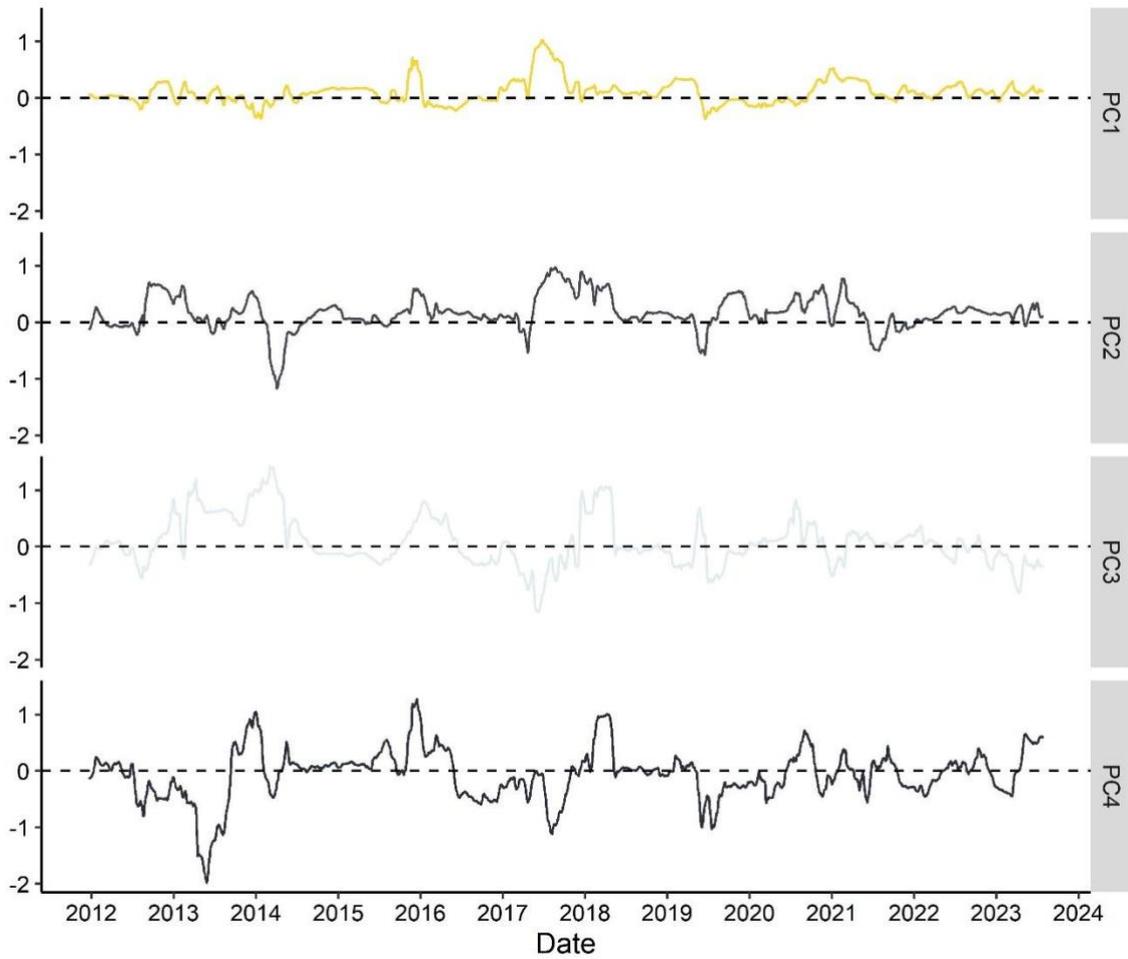


Source: Bloomberg, Deutsche Digital Assets



# PC rolling Betas for Bitcoin

120d window

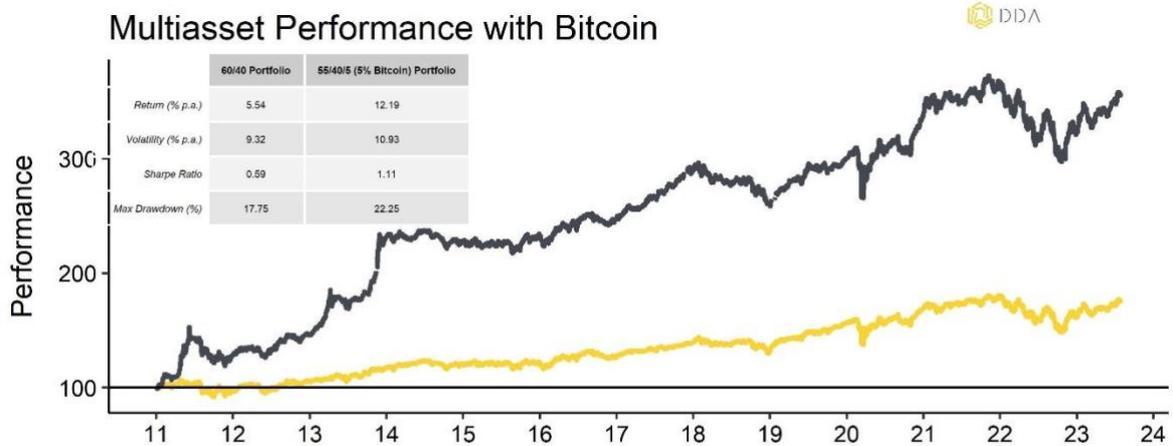


— Global Growth (PC1) – Monetary Policy (PC2) – US Dollar (PC3) – Eurozone Risk (PC4)

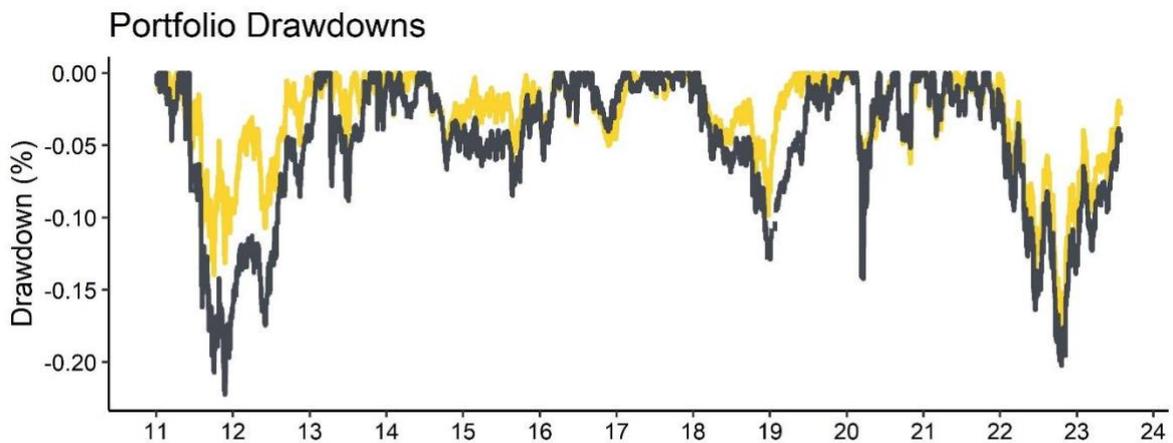
Source: Bloomberg, Deutsche Digital Assets



# Kryptoassets & Multiasset-Portfolios



— 60/40 (MSCI World/BBG Global Agg) – 55/40/5 (MSCI World/BBG Global Agg/Bitcoin)

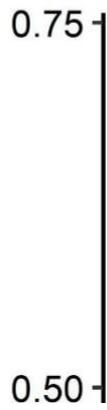


— 60/40 (MSCI World/BBG Global Agg) – 55/40/5 (MSCI World/BBG Global Agg/Bitcoin)

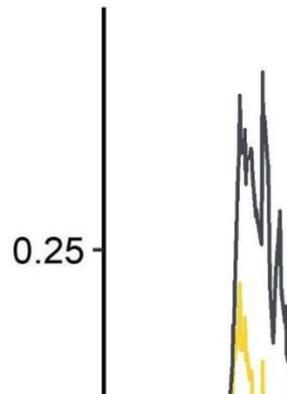
Source: Bloomberg, Deutsche Digital Assets; Monthly rebalancing; Past performance not indicative of future returns



Rolling correlati  
60-day window



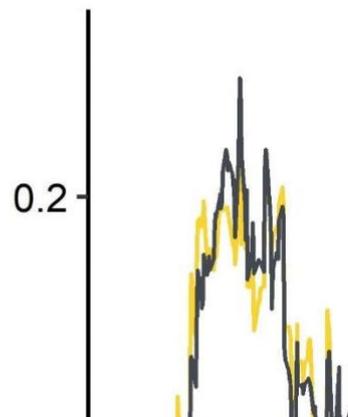
Rolling correlat  
60-day window



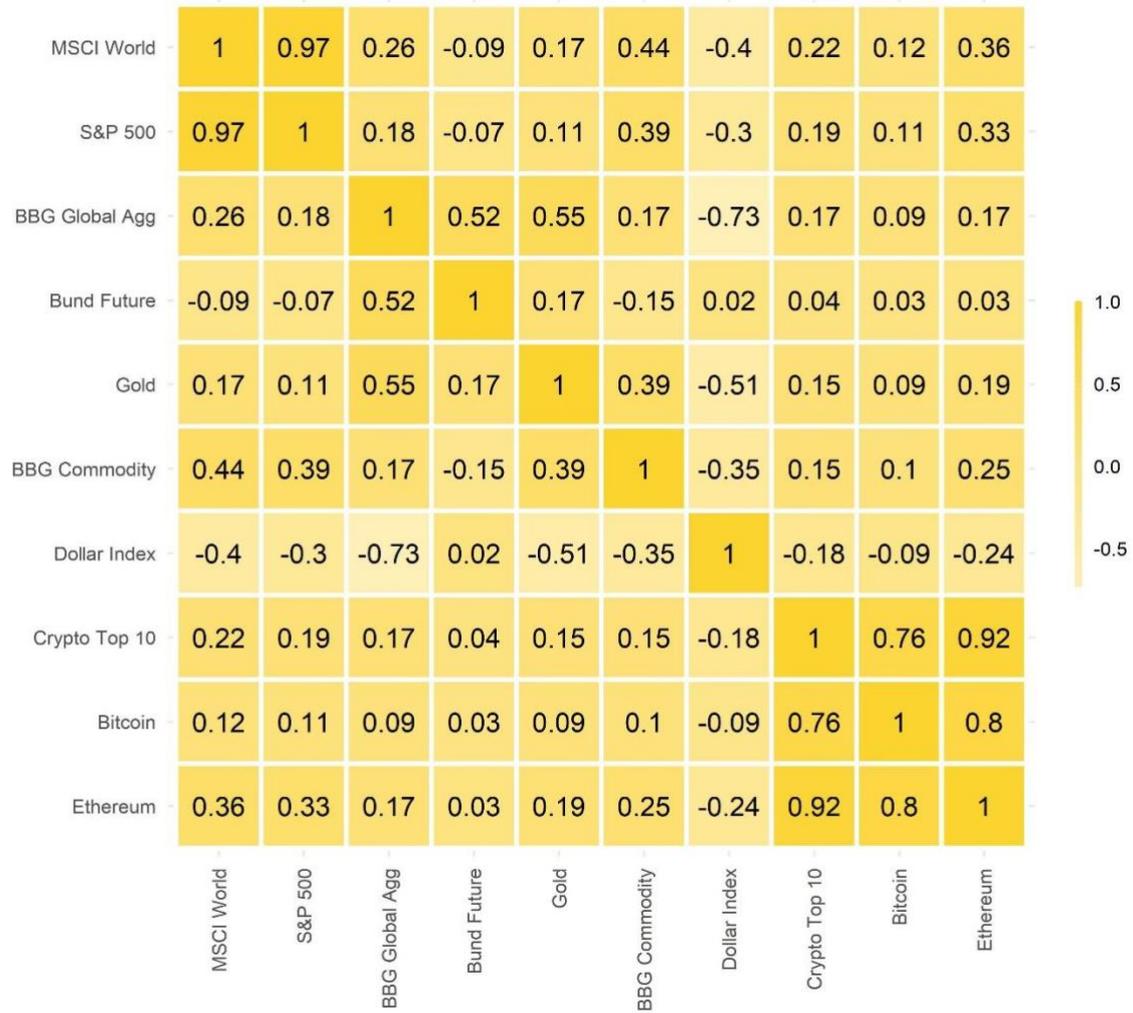
Rolling correlati  
60-day window



Rolling correlati  
60-day window



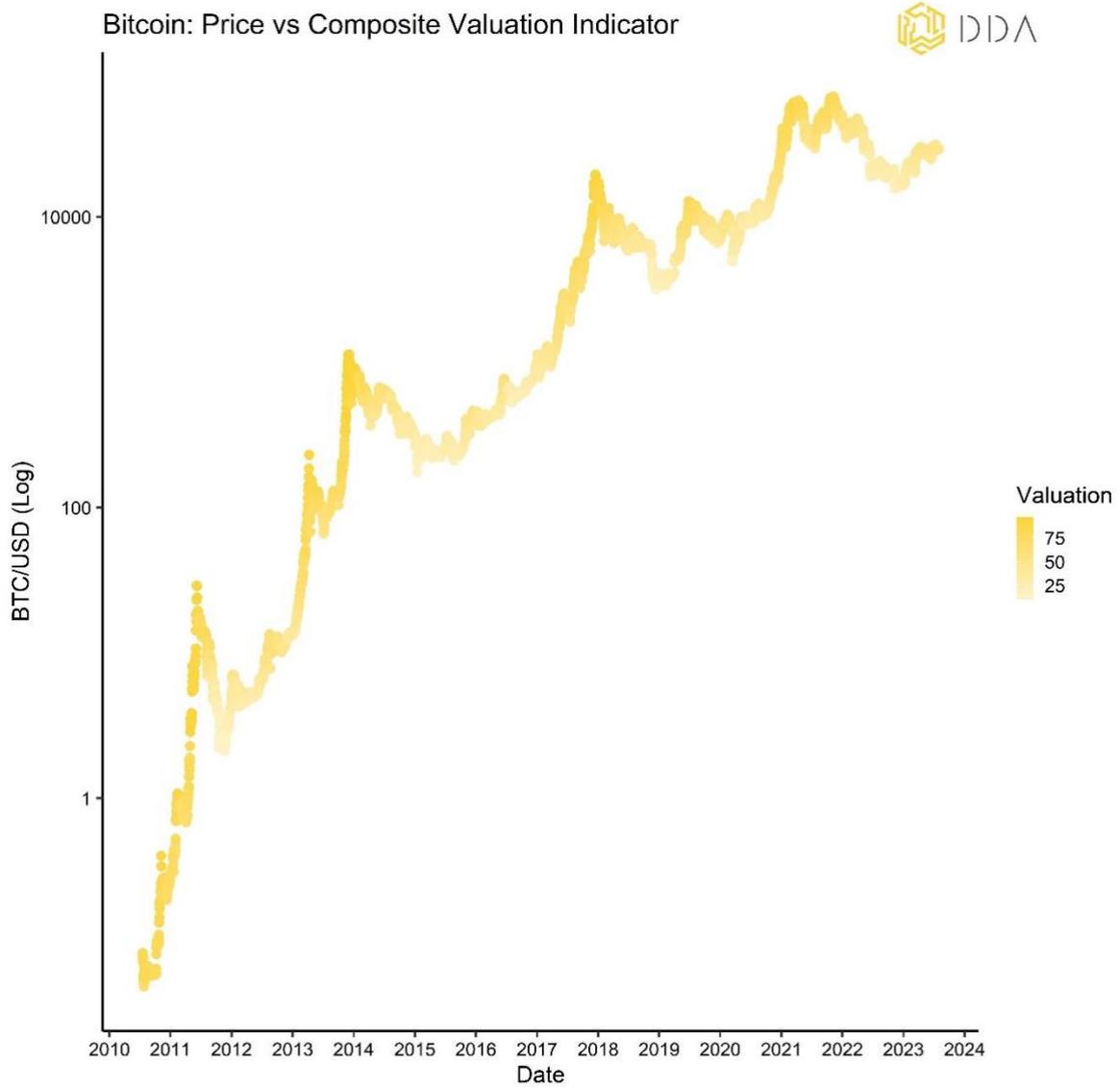
## Cross Asset Correlation Matrix



Correlations of weekly returns; Source: Bloomberg, Deutsche Digital Assets

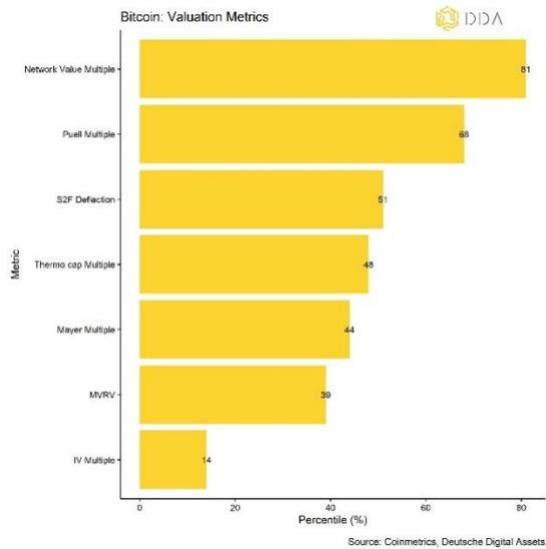
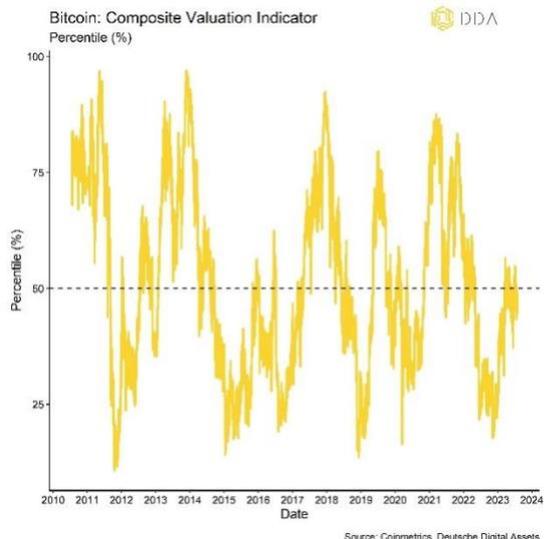


# Kryptoasset-Bewertungen

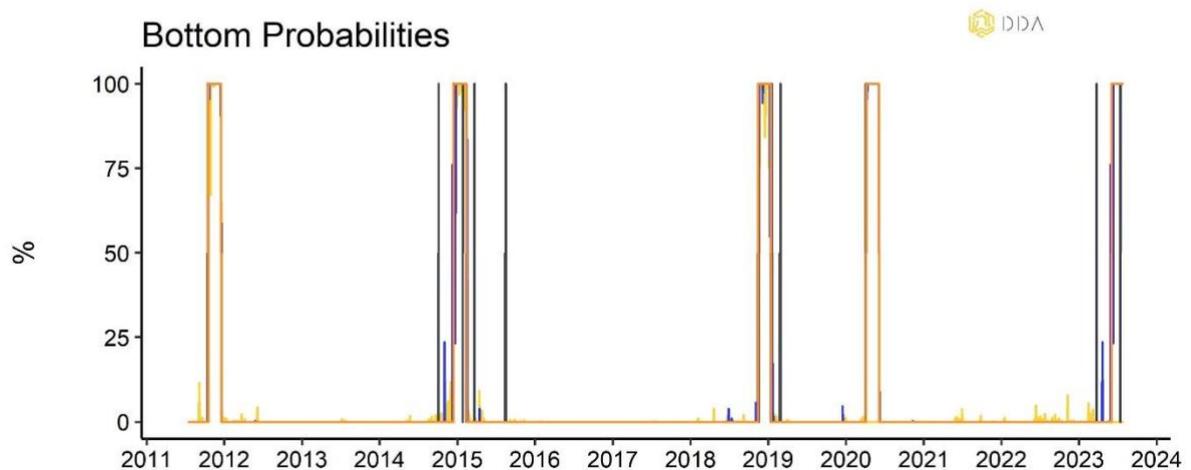


Source: Coinmetrics, Deutsche Digital Assets





## Bitcoin Bottom Probability

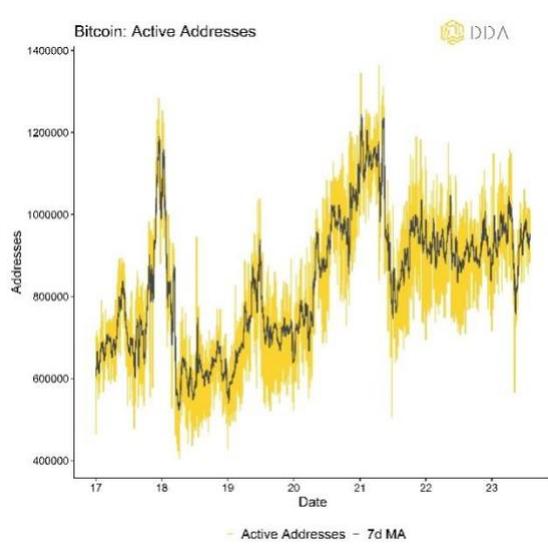


— Random Forest — Conditional Tree — Probit — Logit

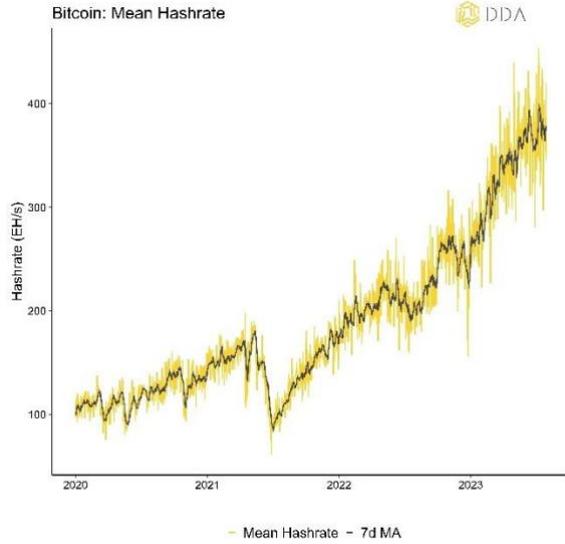
Source: Glassnode, Deutsche Digital Assets



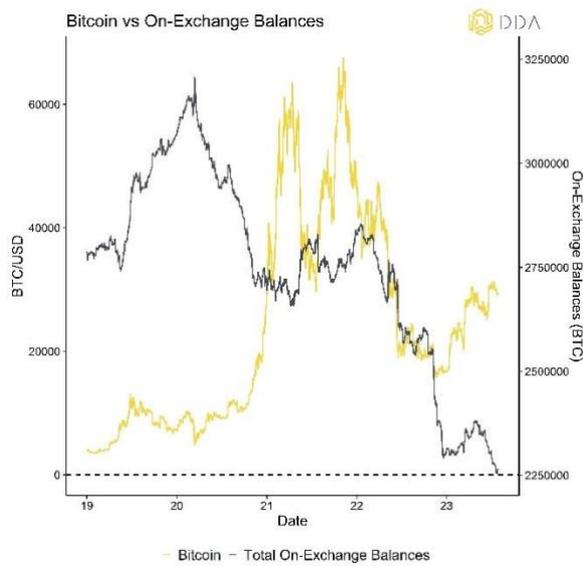
# Kryptoasset On-Chain-Grundlagen



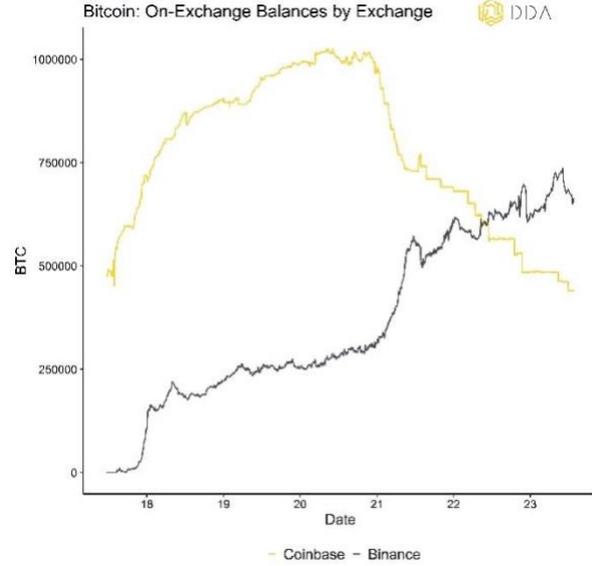
Source: Glassnode



Source: Glassnode, Deutsche Digital Assets

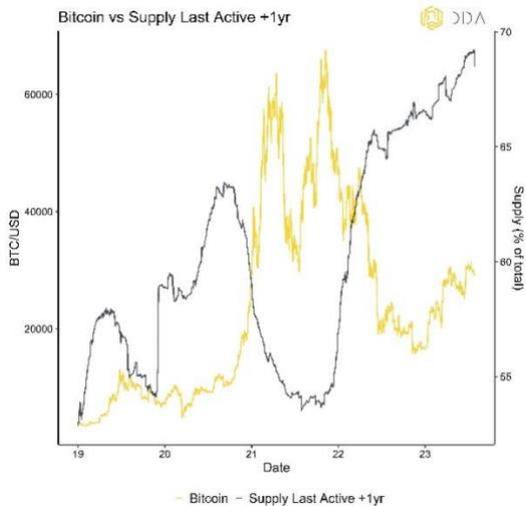
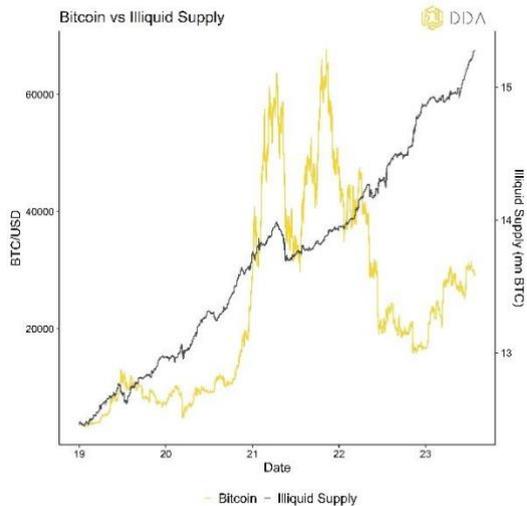


Source: Glassnode



Source: Glassnode





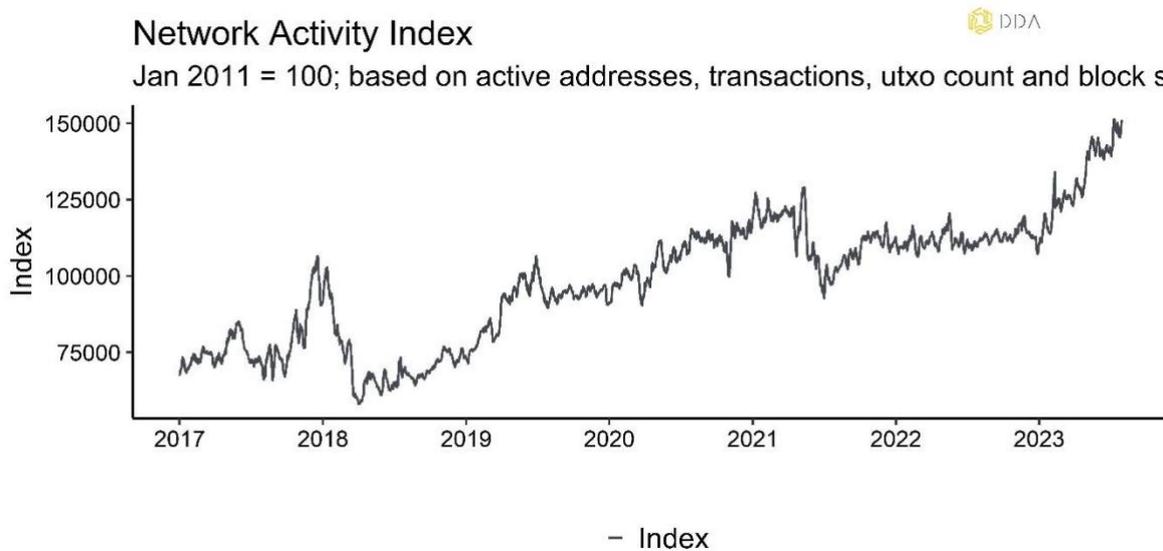
## Bitcoin: Price vs Network Activity Index

### Bitcoin: Closing Price



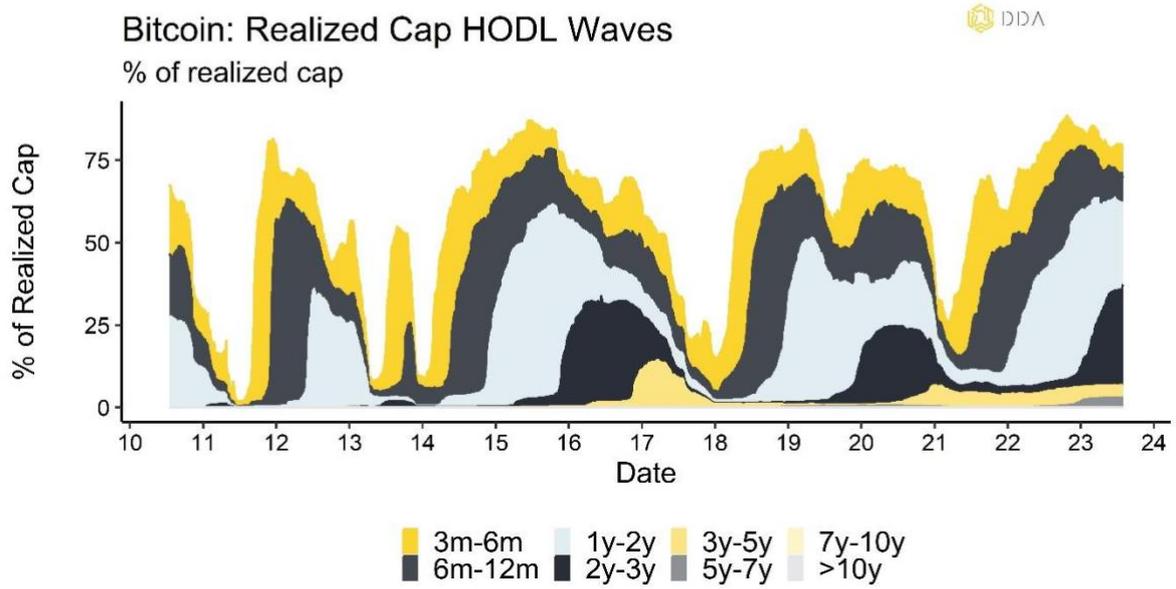
### Network Activity Index

Jan 2011 = 100; based on active addresses, transactions, utxo count and block size



Source: Glassnode, Deutsche Digital Assets

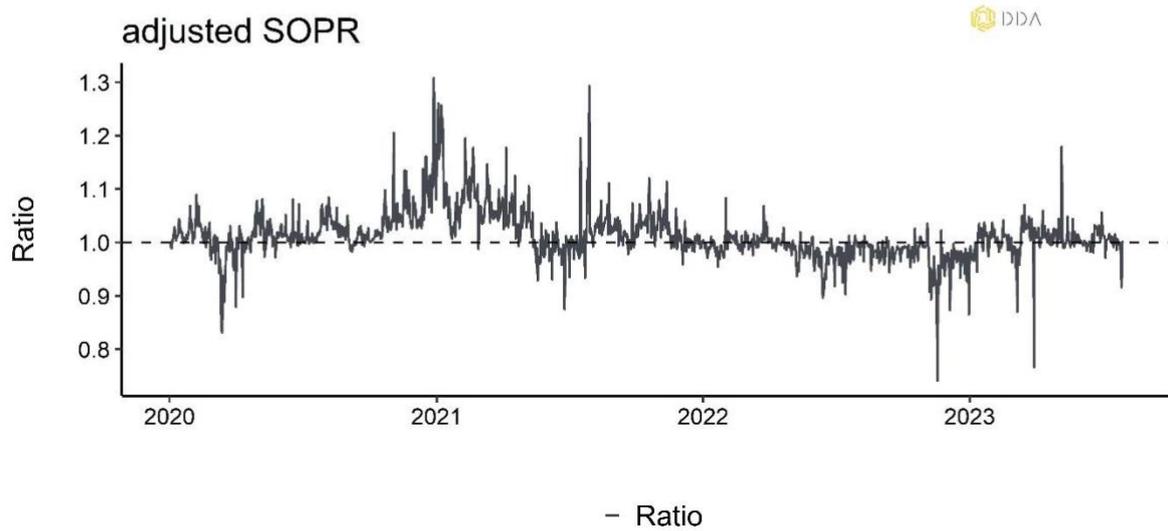
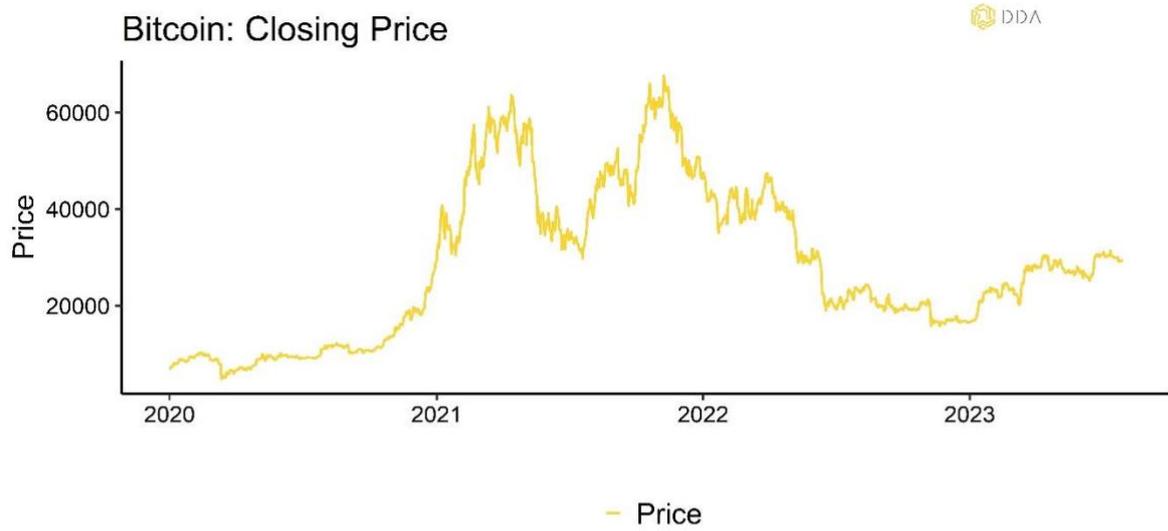




Source: Glassnode



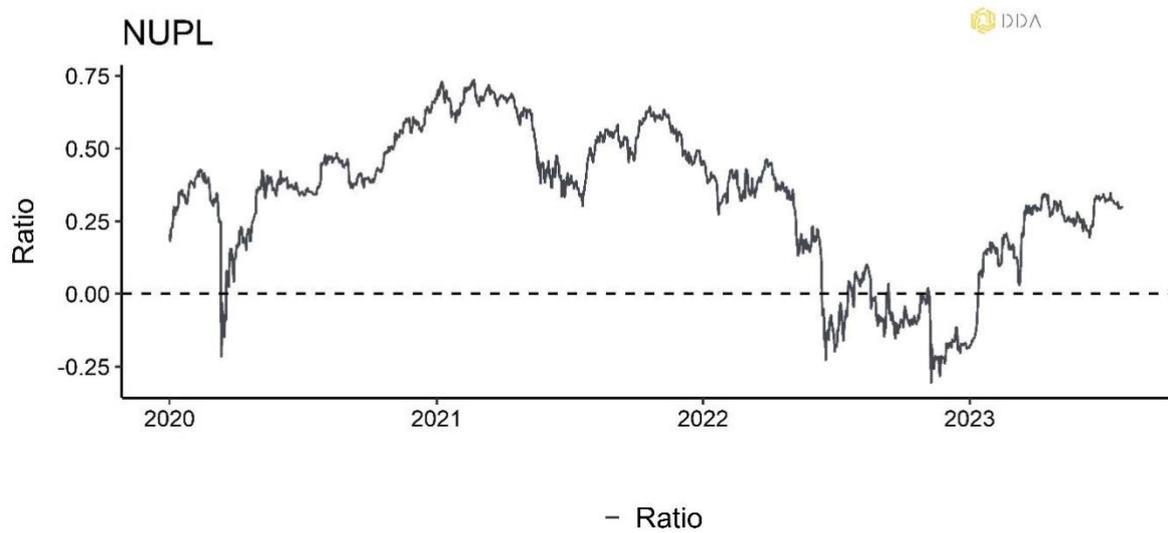
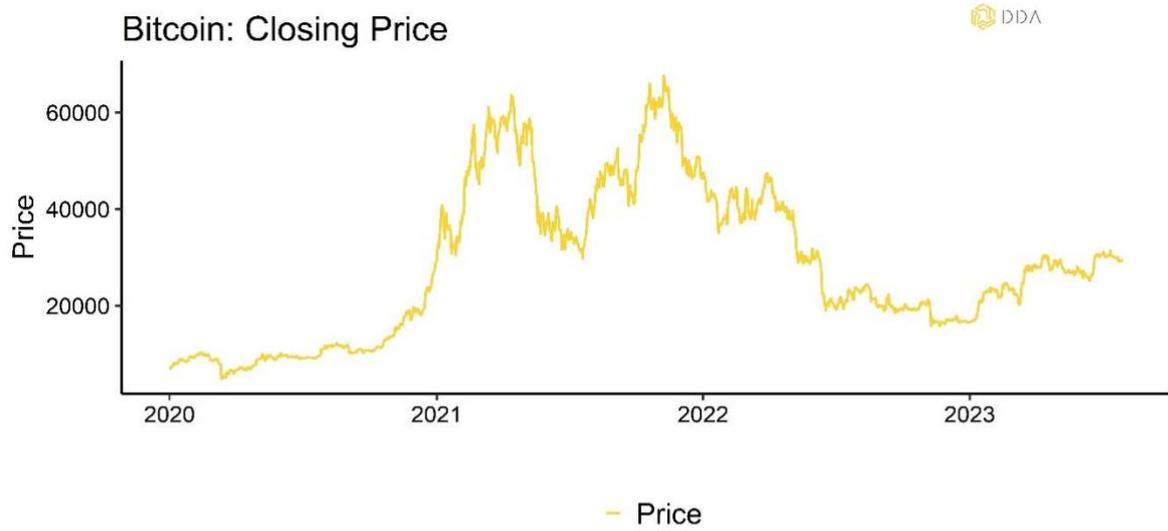
## Bitcoin vs adjusted Spent Output Profit Ratio



Source: Glassnode



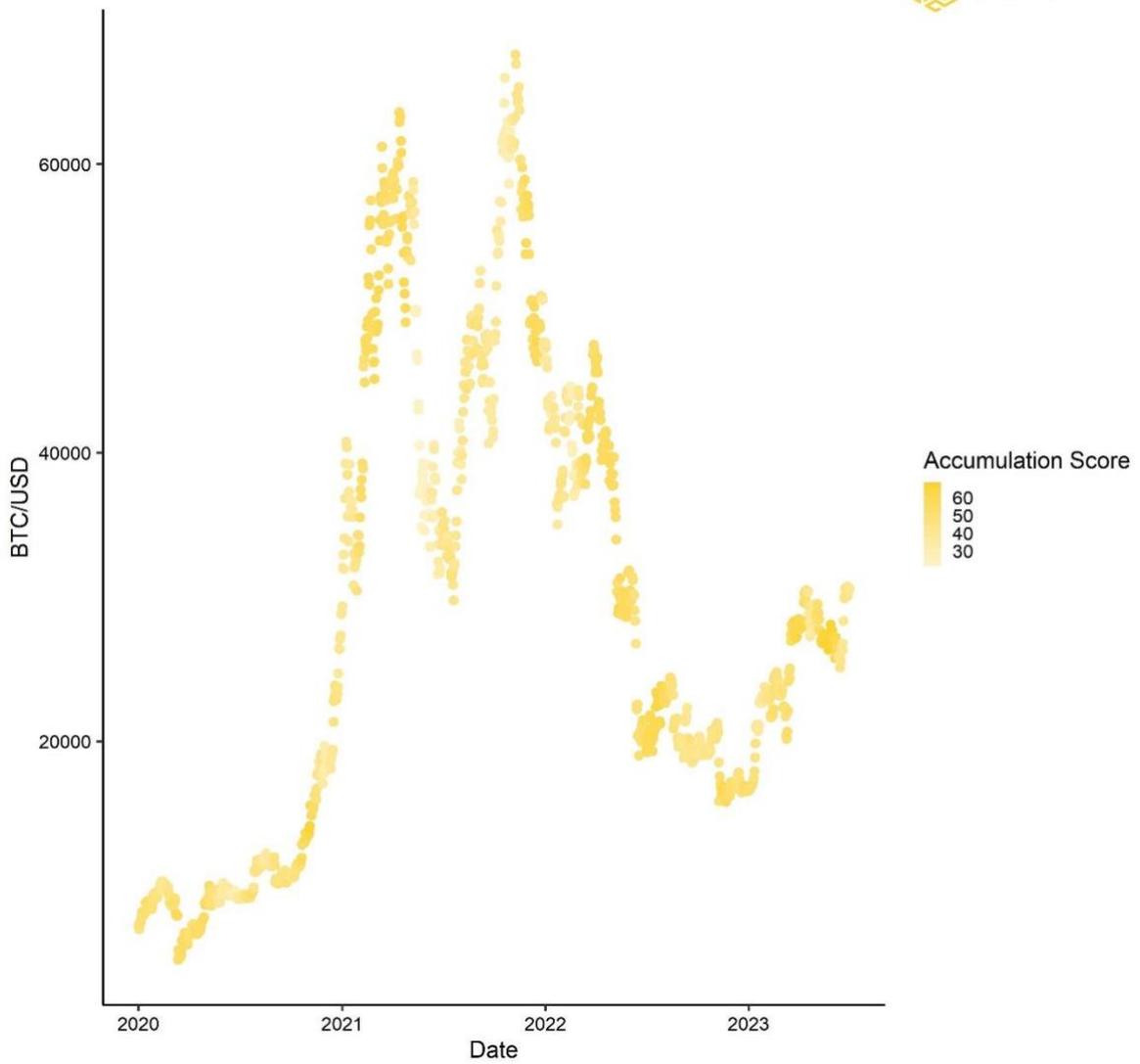
## Bitcoin vs Net Unrealized Profit/Loss



Source: Glassnode

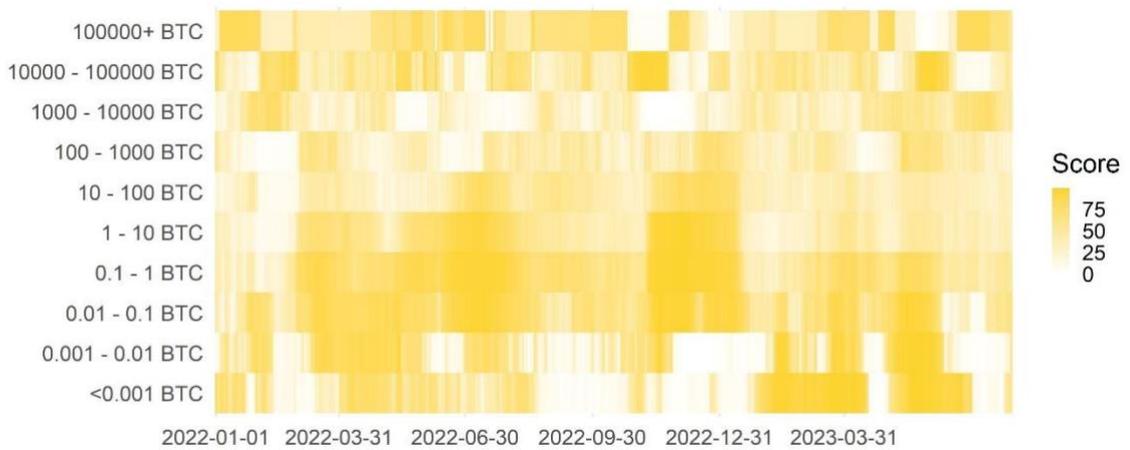


### Bitcoin: Price vs Average Accumulation Score



Source: Glassnode, Deutsche Digital Assets

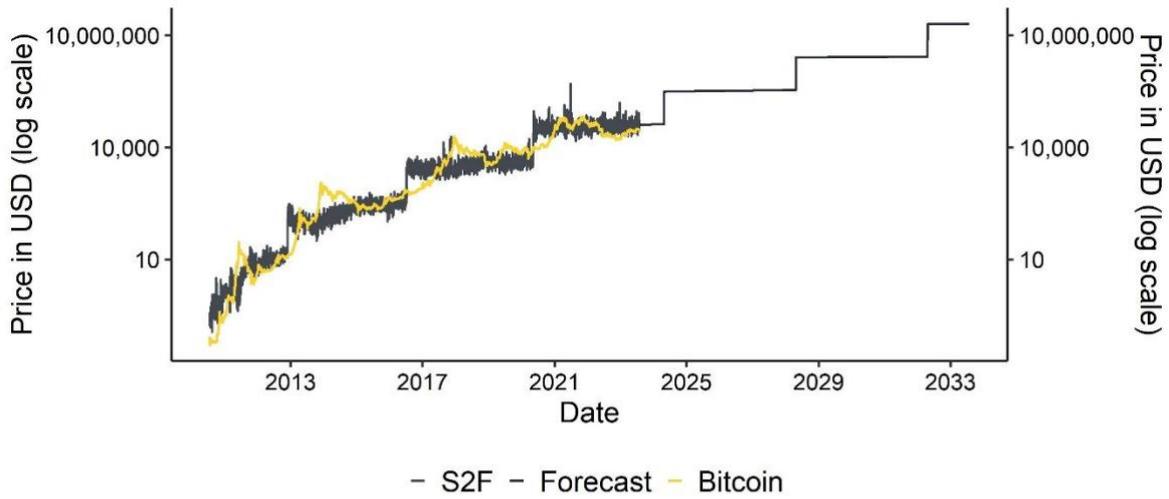
### Bitcoin Accumulation Score



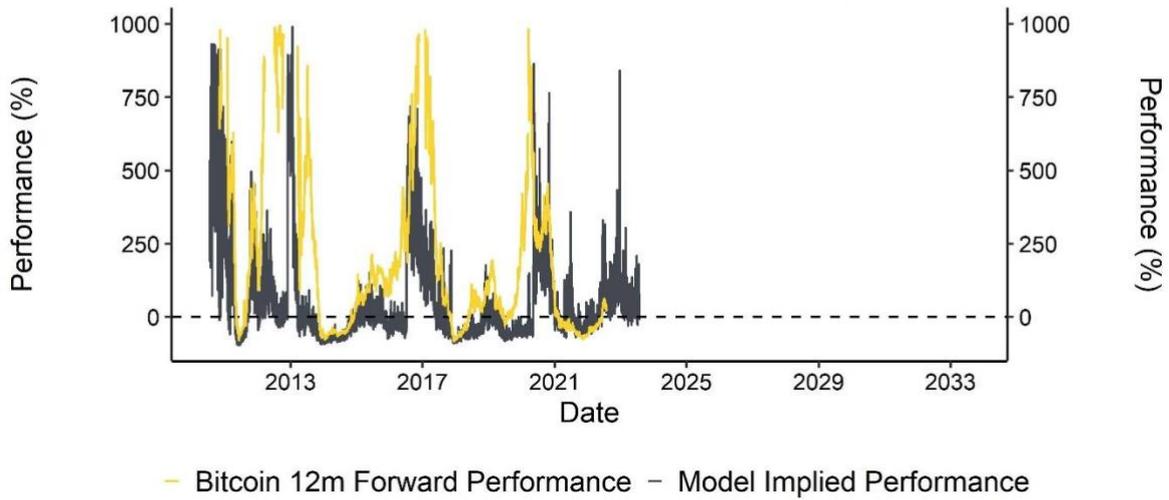
Source: Glassnode, Deutsche Digital Assets



## Bitcoin vs Stock-to-Flow (S2F) Model



## Model implied performance vs 12m forward performance



Source: Coinmetrics, Deutsche Digital Assets; Past performance not indicative of future returns.



# Disclaimer

In keinem Fall können Sie die Deutsche Digital Assets GMBH, ihre Tochtergesellschaften oder eine mit ihr verbundene Partei für direkte oder indirekte Anlageverluste haftbar machen, die durch Informationen in diesem Bericht verursacht wurden. Dieser Bericht ist weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren.

Die Deutsche Digital Assets GMBH ist in keiner Rechtsordnung als Anlageberater registriert. Sie erklären sich damit einverstanden, Ihre eigenen Nachforschungen anzustellen und Ihre Sorgfaltspflicht zu erfüllen, bevor Sie eine Anlageentscheidung in Bezug auf die hier besprochenen Wertpapiere oder Anlagemöglichkeiten treffen.

Unsere Artikel und Berichte enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, Schätzungen, Prognosen und Meinungen, die sich als wesentlich ungenau erweisen können und von Natur aus erheblichen Risiken und Unsicherheiten unterliegen, die außerhalb der Kontrolle der Deutsche Digital Assets GMBH liegen. Unsere Artikel und Berichte geben unsere Meinungen wieder, die wir auf der Grundlage von allgemein zugänglichen Informationen, Recherchen vor Ort, Schlussfolgerungen und Ableitungen im Rahmen unseres Due-Diligence- und Analyseprozesses getroffen haben. Die Deutsche Digital Assets GMBH geht davon aus, dass alle hierin enthaltenen Informationen richtig und zuverlässig sind und aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für richtig und zuverlässig halten. Diese Informationen werden jedoch "wie besehen" und ohne jegliche Garantie präsentiert.



## Über Deutsche Digital Assets

Die Deutsche Digital Assets ist der vertrauenswürdige One-Stop-Shop für Anleger, die ein Engagement in Krypto-Assets suchen. Wir bieten eine Reihe von Krypto-Anlageprodukten und -Lösungen an, die von passiven bis hin zu aktiv verwalteten Engagements reichen, sowie White-Labeling-Dienstleistungen für Vermögensverwalter.

Wir bieten hervorragende Leistungen durch vertraute, vertrauenswürdige Anlagevehikel, die den Anlegern die Qualitätsgarantien bieten, die sie von einem erstklassigen Vermögensverwalter verdienen, während wir uns für unsere Mission einsetzen, die Verbreitung von Kryptoanlagen voranzutreiben. DDA beseitigt die technischen Risiken von Krypto-Investitionen, indem wir Anlegern vertrauenswürdige und vertraute Mittel zur Investition in Krypto zu branchenführend niedrigen Kosten anbieten.

## Kontakt

---

### Deutsche Digital Assets GmbH

research@deutschedigitalassets.com

www.deutschedigitalassets.com

Große Gallusstraße 16-18

60312 Frankfurt, Germany